

Saalfelder Höhen Panorama

Informationsblatt für die Ortsteile Wittgendorf, Reichmannsdorf, Schmiedefeld und Saalfelder Höhe mit den Gemeindeteilen Bernsdorf, Burkersdorf, Braunsdorf, Birkenheide, Dittrichshütte, Dittersdorf, Eyba, Kleingeschwenda, Hoheneiche, Lositz, Jehmichen, Reschwitz, Knobelsdorf, Unterwirbach, Volkmannsdorf, Wickersdorf, Wittmannsgereuth, Witzendorf

Nr. 10

Samstag, den 19. Oktober 2019

Jahrgang 2019

Wahl zum 7. Thüringer Landtag

Am 27. Oktober 2019 findet die Wahl zum 7. Thüringer Landtag statt.

Die Wahl dauert von 08:00 bis 18:00 Uhr.

Die Stadt Saalfeld/Saale ist in 27 Wahlbezirke eingeteilt. Zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses sind vier Briefwahlvorstände gebildet worden.

In den Ortsteilen Reichmannsdorf, Saalfelder Höhe, Schmiedefeld und Wittgendorf finden Sie die Wahllokale wie folgt:

WB	Wahllokal	barrierefrei
17	Vereinshaus Unterwirbach, Schwarzaer Straße 15a	
18	Schulungsraum FFW Dittrichshütte, Mittelgasse 5	
19	Gemeindesaal, Burkersdorf 9c	X
20	Gemeindehaus Wittmannsgereuth, Wittmannsgereuth 25	X
21	Gemeindezentrum Kleingeschwenda, Kleingeschwenda 68	X
22	Kulturscheune Reschwitz, Reschwitz 79	X
23	Vereinshaus Wickersdorf, Wickersdorf 60	X
24	Dorfgemeinschaftshaus Wittgendorf, Wittgendorf 46	X
25	Schulungsraum FFW Reichmannsdorf, Goldgräberstraße 93	X
26	Schulungsraum FFW Gösselsdorf, Gösselsdorf Nr. 9	X
27	Hotel Rennsteigblick Schmiedefeld, Am Markt 5	X

In den Wahlbenachrichtigungen sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat.

Bitte lesen Sie auf der nächsten Seite weiter!



Jeder Wahlberechtigte kann nur in einem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist. Die Wähler haben die **Wahlbenachrichtigung** und ihren **Personalausweis** oder **Reisepass** zur Wahl mitzubringen. Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden.

Jeder Wähler hat eine **Wahlkreisstimme** und eine **Landesstimme**. Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer

- a) für die **Wahl im Wahlkreis** die Namen der Bewerber der zugelassenen Wahlkreisvorschläge unter Angabe der Partei, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch dieser, bei anderen Wahlkreisvorschlägen außerdem das Kennwort und rechts von dem Namen jedes Bewerbers einen Kreis für die Kennzeichnung,
- b) für die **Wahl nach Landeslisten** die Bezeichnung der Parteien, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwenden, auch dieser, und jeweils die Namen der ersten fünf Bewerber der zugelassenen Landeslisten und links von der Parteibezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung.

Der Wähler gibt seine **Wahlkreisstimme** in der Weise ab, dass er auf dem linken Teil des Stimmzettels durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber sie gelten soll,

und seine **Landesstimme** in der Weise, dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Landesliste sie gelten soll.

Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl im Wahlkreis 29 Saalfeld-Rudolstadt II (**nur OT Wittgendorf: Wahlkreis 28 Saalfeld-Rudolstadt I**), in dem der Wahlschein ausgestellt ist,

- a) durch Stimmabgabe in einem **beliebigen Wahlbezirk** dieses Wahlkreises
oder
- b) durch **Briefwahl** teilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Stadt Saalfeld/ Saale einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelum-schlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Stimmzettel-umschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle übersenden, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18:00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum 25. Oktober 2019 (2. Tag vor der Wahl), 18.00 Uhr, bei der Stadtverwaltung mündlich, schriftlich oder elektronisch beantragt werden. Die Beantragung von Wahlscheinen und Briefwahlunterlagen kann auch in den Räumen des Bürgerservice' (Bürger- und Behördenhaus, Markt 6, Erdgeschoss) erfolgen. Gleichzeitig haben Wahlberechtigte hier die Möglichkeit, ihr Briefwahlrecht direkt vor Ort auszuüben.

Hinweis Wählerbefragung

In folgenden Stimmbezirken finden Befragungen der Forschungsgruppe Wahlen für die Prognose und Hochrechnung im ZDF zur Landtagswahl bzw. von Infratest dimap im Auftrag der ARD zur Erstellung der Stichprobe für Exit-Poll statt:

- **Stimmbezirk 6**, Wahllokal Orangerie, Halbe Gasse 20
- **Stimmbezirk 25**, Wahllokal Schulungsraum FFW Reichmannsdorf, Goldgräberstraße 93
- **Stimmbezirk 4**, Wahllokal Grundschule „Caspar Aquila“, Aquilastraße 3
- **Stimmbezirk 5**, Wahllokal Gerätehaus FFW Saalfeld-Mitte, Beulwitzer Straße 7
- **Stimmbezirk 17**, Wahllokal Vereinshaus Unterworbach, Schwarzaer Straße 15a
- **Stimmbezirk 21**, Wahllokal Gemeindezentrum Kleingeschwenda, Kleingeschwenda 68

Der Landeswahlleiter ist über diese Vorhaben informiert und hat keine Einwendungen.

Informationen für alle Ortsteile

Dezernat III Kommunale Immobilien und Ortsteilentwicklung

Ortsteilentwicklung

Betreuung und Unterstützung aller Ortschaften des ländlichen Raums, die im Zuge der Eingemeindungen der Stadt Saalfeld/ Saale angeschlossen wurden.

Ansprechpartner

Herr Torsten Scholz, Dezernent

Telefonnummer: 03671/598330
Faxnummer: 03671/598339
Anschrift: Markt 6, 07318 Saalfeld
E-Mail: torsten.scholz@stadt-saalfeld.de

Frau Ramona Beck, Mitarbeiterin

Telefonnummer: 03671/598332
Mobiltelefon: 0151/21713761
Faxnummer: 03671/598339
Anschrift: Markt 6, 07318 Saalfeld
E-Mail: ramona.beck@stadt-saalfeld.de
ortsteile@stadt-saalfeld.de
www.saalfeld.de

Frau Veronika Götzte, Mitarbeiterin

Telefonnummer: 03671/598335
Mobiltelefon: 0151/21713761
Faxnummer: 03671/598339
Anschrift: Markt 6, 07318 Saalfeld
E-Mail: veronika.goetze@stadt-saalfeld.de
www.saalfeld.de

Sprechzeiten

Markt 6 in Saalfeld/Saale

Montag	09:00 Uhr - 12:00 Uhr
Dienstag	09:00 Uhr - 16:00 Uhr
Mittwoch	09:00 Uhr - 12:00 Uhr
Donnerstag	09:00 Uhr - 18:00 Uhr
Freitag	09:00 Uhr - 12:00 Uhr

Außenstelle in Kleingeschwenda

Mittwoch	07:30 Uhr - 15:30 Uhr
----------	-----------------------

Die Sprechzeiten von Herrn Scholz als Ortsteilbürgermeister in der Außenstelle Kleingeschwenda erfolgen nach vorheriger telefonischer Vereinbarung.

Außenstelle der Polizei

Die Außenstelle der Polizei Saalfeld-Rudolstadt im ehemaligen Gemeindezentrum Kleingeschwenda 68, erste Etage, direkt neben dem Einwohnermeldeamt,

ist immer **dienstags von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr** besetzt.
Telefonnummer: 036736/234824.

Haus- und Straßensammlung der Kriegsgräberfürsorge

Die diesjährige Spendensammlung des Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. - Landesverband Thüringen - wird im Zeitraum

vom 28.10.2019 bis 17.11.2019 (Volkstrauertag)

in den Städten und Gemeinden Thüringens stattfinden. Die Sammlung ist genehmigt durch das Thüringer Landesverwaltungsamt, Az: 200.12-2152-10/19 TH vom 23.11.2018.

Ausschreibung Reschwitz

Die Stadt Saalfeld/Saale schreibt das Flurstück-Nr.: 24/2 und ein Teilstück aus dem Flurstück-Nr.: 24/5 in Reschwitz öffentlich zum Verkauf aus.

Auf dem Flurstück, Flurstücks-Nr. 24/2 in der Gemarkung Reschwitz befindet sich ein Gebäude, Reschwitz 28 und liegt in der Ortsmitte. Das Flurstück hat eine Größe von 58 m² und ist für Wohnzwecke geeignet.

Das noch zuvermessene Teilstück (ca. 70 m²) aus dem Flurstück 24/5 grenzt an das Flurstück 24/2. Das Teilstück ist als Parkplatz bzw. Vorgarten geeignet. Beide Flächen werden nur als eine Einheit verkauft.

Das Mindestgebot beträgt 10.000,00 €.

Ihr Kaufangebot richten Sie bitte bis zum **15.12.2019** mit Angabe des Käufers und des Kaufpreisgebotes unter Beifügung eines Bonitätsnachweises im verschlossenen Umschlag mit dem deutlichen Vermerk „Nicht öffnen - Ausschreibung Verkauf Reschwitz 28“ an:

Stadtverwaltung Saalfeld/Saale
Kommunale Immobilien - Liegenschaften
Markt 1
07318 Saalfeld/Saale

Bei Abgabe eines Gebotes von Unternehmen ist den Unterlagen ein aktueller Auszug aus dem Handelsregister beizufügen.

Es handelt sich bei dieser Ausschreibung um eine unverbindliche Aufforderung zur Abgabe von Kaufgeboten. Die Bestimmungen der VOL/VOB finden keine Anwendung.

Die Stadt Saalfeld/Saale behält sich vor, das Veräußerungsverfahren aufzuheben, wenn für die Stadt kein wirtschaftliches Ergebnis zu erkennen ist.

Für weitere Informationen und Besichtigungstermine sowie Rückfragen zum Flurstück stehen Ihnen die Mitarbeiter der Liegenschaftsabteilung unter 03671/598377 - 273 bzw. per E-Mail unter liegenschaften@stadt-saalfeld.de zur Verfügung.

**Stadtverwaltung Saalfeld/Saale
Kommunale Immobilien - Liegenschaften**

Ausschreibung Unterwirschbach

Die Stadt Saalfeld/Saale schreibt das Flurstück-Nr.: 113/3 in Unterwirschbach öffentlich zum Verkauf aus.

Auf dem Flurstück, Flurstücks-Nr. 113/3 in der Gemarkung Unterwirschbach befinden sich mehrere Mietwohngebäude, sowie Garagen, Nebengebäude u. eine desolante Scheune. Das Flurstück, Am Anger 21, liegt im Ortskern von Unterwirschbach, ist als Edelhof bekannt und steht unter Denkmalschutz. Das Flurstück hat eine Größe von 3700 m².

In den 3 Gebäuden befinden sich insgesamt 9 Mietwohnungen, davon sind 7 Wohnungen vermietet.

Die Garagen und die Nebengebäude werden laut Mietvertrag von den Mietern genutzt.

Der gesamte Edelhof befindet sich in einem stark sanierungsbedürftigen Zustand.

Das Mindestgebot beträgt 10.000,00 €.

Ihr Kaufangebot richten Sie bitte bis **15.12.2019** mit Angabe des Käufers und des Kaufpreisgebotes unter Beifügung eines Bonitätsnachweises im verschlossenen Umschlag mit dem deutlichen Vermerk „Nicht öffnen - Ausschreibung Verkauf Am Anger 21 (Edelhof) Unterwirschbach“ an:

Stadtverwaltung Saalfeld/Saale
Kommunale Immobilien – Liegenschaften
Markt 1
07318 Saalfeld/Saale

Bei Abgabe eines Gebotes von Unternehmen ist den Unterlagen ein aktueller Auszug aus dem Handelsregister beizufügen.

Es handelt sich bei dieser Ausschreibung um eine unverbindliche Aufforderung zur Abgabe von Kaufgeboten. Die Bestimmungen der VOL/VOB finden keine Anwendung.

Die Stadt Saalfeld/Saale behält sich vor, das Veräußerungsverfahren aufzuheben, wenn für die Stadt kein wirtschaftliches Ergebnis zu erkennen ist.

Für weitere Informationen und Besichtigungstermine sowie Rückfragen zum Flurstück stehen Ihnen die Mitarbeiter der Liegenschaftsabteilung unter 03671/598377 - 273 bzw. per E-Mail unter liegenschaften@stadt-saalfeld.de zur Verfügung.

**Stadtverwaltung Saalfeld/Saale
Kommunale Immobilien - Liegenschaften**

2. Informationsveranstaltung 2019 für Vermieter und Gastronomen

Die Saalfelder Feengrotten und Tourismus GmbH lädt zur Infoveranstaltung ein:

Wann: **Montag, 21. Oktober 2019, 16:00 - ca. 17:30 Uhr**

Wo: Beratungsraum des Technischen Rathauses,
Markt 6, Saalfeld

Wer: Gastronomen und Vermieter Saalfelds und seiner Ortsteile



Themen/Inhalte der Veranstaltung:

- Begrüßung durch Bürgermeister Dr. Steffen Kania und Yvonne Wagner
- Vorstellung der aktuellen Übernachtungszahlen
- Präsentation vergangener Aktivitäten
- Vorteile einer Kurtaxe und damit verbundener Mehrwerte für die Gäste
- Vorstellung aktueller Wander- und Rad-Projekte in Saalfeld, auf der Saalfelder Höhe und der Region
- Veranstaltungskalender, Stadt- und Erlebnisführungen 2020
- Fachvortrag zu den ÖPNV-Angebote der Region durch die KomBus GmbH
- Aktuelle Projekte, offene Fragerunde und sonstige Anliegen

Alle Vermieter, von Privatzimmer-Anbieter bis Hotelier, und Gastronomen sind recht herzlich eingeladen. Zur besseren Planung wird um Rückmeldung bis 14.10.2019 unter Tel.: 0 36 71 - 55 04 26 oder per-Mail an k.haak@feengrotten.de gebeten.

Emotionale Landtagsdebatte zum Thema Wald miterlebt

Maik Kowalleck begrüßt Gäste aus Schmiedefeld, Reichmannsdorf und Saalfeld

Mitglieder der AWO-Ortsverbände Schmiedefeld und Reichmannsdorf und des Beulwitzer Feuerwehrvereins besuchten im September auf Einladung des Landtagsabgeordneten Maik Kowalleck den Thüringer Landtag. Gemeinsam ging es mit dem Bus in die Landeshauptstadt Erfurt, wo die Gäste von Maik Kowalleck herzlich begrüßt wurden.



Die Besucher nutzten die Gelegenheit, um sich über den Landtag und die Arbeit der gegenwärtig 91 Abgeordneten aus 5 Parteien zu informieren. Wissenswertes gab es von Herrn Ehrich vom Besucherdienst auch über die Geschichte des Landtags zu erfahren.

Im Mittelpunkt des Besuchs stand die einstündige Teilnahme an der Plenarsitzung, die die Gäste unmittelbar von der Besuchertribüne aus mit verfolgen konnten. An einem der letzten regulären Plenartage der laufenden Legislaturperiode erlebten sie eine sehr emotional geführte Debatte über den aktuellen Zustand der Thüringer Wälder mit. Sehr deutlich traten die unterschiedlichen Auffassungen der Fraktionen zu Tage, wie dem Waldsterben wirkungsvoll begegnet werden kann.



An den Plenumsbesuch schloss sich ein Gespräch mit dem Wahlkreisabgeordneten Maik Kowalleck an. Angeregt von der Diskussion im Plenum war auch hier das Thema Umwelt und die Frage, welchen Beitrag jeder Einzelne leisten kann, Gegenstand des Gesprächs. Erstaunt war man, wie lautstark sich einzelne Abgeordnete zu Wort meldeten. Für Maik Kowalleck nach 10 Jahren Parlamentserfahrung nichts Ungewöhnliches. „In aller Regel wird sachlich diskutiert. Doch bei verschiedenen Themen prallen eben Welten aufeinander. Manches wird überspitzt dargestellt. Aber auch davon lebt die Demokratie“.

Der Besuch des Landtags, der für die Teilnehmer mit viel Wissenswerten und neuen Eindrücken verbunden war, fand mit einem Abstecher in die Erfurter Altstadt einen gelungenen Abschluss.

V.i.S.d.P.

Maik Kowalleck

Vereinsgespräch in Lichte auf Einladung des Landtagsabgeordneten Maik Kowalleck

„Mitten im Ort - Mitten im Leben. Ehrenamt und Vereinsleben fördern und mitgestalten“. Unter diesem Motto hatte der Landtagsabgeordnete Maik Kowalleck im Namen der CDU-Fraktion im Thüringer Landtag zum 6. Vereinsgespräch in seinem Wahlkreis eingeladen.



Gesprächspartner Maik Kowalleck, Bärbel Samoila, Brigitte Manke

Im Mittelpunkt der diesjährigen Veranstaltung im Hotel „Am Kleeberg“ in Lichte standen vor allem die Vereine und ehrenamtlich Tätige in der Region Lichtetal und dem Thüringer Schiefergebirge. Welche Möglichkeiten der Unterstützung gibt es? Wie kann das Ehrenamt in unserer Region gestärkt werden? Welche Erfahrungen möchten Sie gern weitergeben? Die Veranstaltung bot Gelegenheit, sich zu informieren und offene Fragen zu diskutieren.

Es sind Vereine und Ehrenamtliche, die dazu beitragen, unsere Gesellschaft lebenswert zu gestalten und die Gelegenheit für menschliches Miteinander geben. Damit leisten Sie einen unverzichtbaren Beitrag für die Lebensqualität vor Ort. Das Gespräch bei Kaffee und Kuchen sollte auch ein kleines „Dankeschön“ für das vielfältige Engagement vor Ort sein.

Ein gelebtes Beispiel für dieses Engagement bot an diesem Nachmittag der Männergesangsverein Wallendorf/Bock und Teich, der mit heimatlichen Klängen die Veranstaltung im voll besetzten Saal umrahmte.



Musikalische Umrahmung durch den Männergesangsverein Wallendorf/Bock und Teich

So war es auch der Chor, dessen Vorsitzender sich ein Herz fasste und auf Probleme durch den vollzogenen Kreiswechsel aufmerksam machte. Mit der Zugehörigkeit zum Landkreis Sonneberg erhalte die Chorleiterin keinen Fahrtkostenzuschuss mehr. Dieser wurde über viele Jahre unkompliziert vom Landkreis Saalfeld-Rudolstadt getragen. Die anwesende Geschäftsführerin der Thüringer Ehrenamtsstiftung, Frau Brigitte Manke, versprach daraufhin, eine Lösung zu finden, damit die Chorleiterin zukünftig wieder einen Zuschuss erhalte. Eine Zusage, die von den anwesenden Chormitgliedern wohlwollend aufgenommen wurde.

Frau Manke informierte die Anwesenden über Möglichkeiten der Unterstützung und Anerkennung ehrenamtlicher Arbeit durch die Stiftung und ermutigte dazu, entsprechende Anträge einzureichen. So hapere es beispielsweise oftmals an Bewerbungen für den Engagement-Preis, der jährlich von der Stiftung vergeben wird.

Als sachkundige Gesprächspartnerin in Sachen Ehrenamtsförderung stand den Teilnehmern ebenso Frau Bärbel Samoila, Ehrenamtsbeauftragte des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt, zur Verfügung. Sie berichtete aus ihrer Arbeit, über die Verwendung finanzieller Mittel und informierte mit Blick auf die Ehrenamts gala des Landkreises am kommenden Freitag über die Verleihung von Preisen und die Ehrenamts card.

In der Diskussion wurde vor allem der Sorge Ausdruck verliehen, dass sich der Staat immer mehr aus der ländlichen Region

zurückzieht und Aufgaben dem Ehrenamt überlassen werden. Verstärkt werden diese Befürchtungen in Hinblick auf die von der Thüringer Landesregierung geplante Gebietsreform und die aktuelle Diskussion um den Fortbestand der kleinen Schulen vor Ort.

Einig war man sich darin, dass vor allem die Schulen vor Ort erhalten werden müssen. Hier wachsen die Ehrenamtlichen von morgen heran. Aber auch andere Einrichtungen und Ansprechpartner im ländlichen Raum seine notwendig, damit junge Leute hier eine Zukunft haben. Schon seit geraumer Zeit gestaltet sich die Nachwuchsgewinnung in den Vereinen problematisch.

Landtagsabgeordneter Maik Kowalleck verwies darauf, dass neben Förderprogrammen der Thüringer Ehrenamtsstiftung und der Landkreise auch die Möglichkeit besteht, über die Thüringer Ministerien sogenannte Lottomittel für Vorhaben der Vereine zu beantragen. Gern stehe er hier als Ansprechpartner zur Verfügung. Sein Landtagskollege Henry Worm sorgte mit internationalen Gästen für eine Überraschung an diesem Nachmittag. Die Bürgermeisterin der Stadt Nueva Helvecia in Uruguay, María Magdalena de Lima, informierte sich über das deutsche Ehrenamt und nahm Anregungen mit in ihre südamerikanische Heimat.

V.i.S.d.P.

Maik Kowalleck

AUSBILDUNGSPLÄTZE

DER STÄDTE SAALFELD/SAALE UND RUDOLSTADT





Starte 2020 deine Zukunft

mit einer **Ausbildung** bei den Städten
Saalfeld/Saale, Rudolstadt oder Bad Blankenburg als

Verwaltungsfachangestellte/r*

Fachrichtung Landes- und Kommunalverwaltung

Du bist auf der Suche nach einem **verantwortungsbewussten** und **vielfältigen** Ausbildungsberuf?
Du hast das gewisse Feingefühl im **Umgang mit Menschen** und stehst ihnen gerne **beratend** zur Seite? Du magst es, Aufgaben **eigenverantwortlich** oder im **Team** zu lösen?
Dann komm in eine unserer Stadtverwaltungen, lerne beständig Neues und erhalte die Chance auf einen zukunftsicheren Beruf.

- Das solltest du mitbringen:**

 - guter Realschulabschluss oder Abitur beziehungsweise Fachschulabschluss
 - gute Noten in Deutsch, Mathematik, Sozialkunde und Wirtschaft
 - Hilfsbereitschaft im Umgang mit Menschen
 - Team- und Kommunikationsfähigkeit
 - sicheres und korrektes Auftreten
 - Interesse an der Arbeit im öffentlichen Dienst

Die Inhalte deiner Ausbildung:

 - du lernst die vielfältigen Tätigkeiten in einer Verwaltung kennen
 - dein theoretisches Fachwissen und die Anwendung von Gesetzen vermitteln dir Berufs- und Verwaltungsschule
 - du kannst deine Ideen und Hilfe bei städtischen Festen mit einbringen

BEWIRB DICH BIS 31. OKTOBER 2019





* Die Stelle ist für jeden gleichermaßen geeignet, unabhängig vom Geschlecht.

Stadtverwaltung Saalfeld/Saale	Stadtverwaltung Rudolstadt	Stadtverwaltung Bad Blankenburg
Personalabteilung Markt 1 07318 Saalfeld/Saale	Fachdienst Personal Markt 7 07407 Rudolstadt	Hauptamt Markt 1 07422 Bad Blankenburg
Kati Chalupka 0 36 71 / 59 82 37 personalabteilung@stadt-saalfeld.de	Katrin Ludwig 0 36 72 / 48 63 03 bewerbung@rudolstadt.de	Tobias Fischer 0 36 74 1 / 37 10 hauptamt@bad-blankenburg.de

ANWÄRTERSTELLE

DER STADT SAALFELD/SAALE





Nutze Deine Chance und bewerbe Dich als Beamtenanwärter/in (m/w/d)

zur Laufbahnausbildung in der Stadt Saalfeld/Saale
für den gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienst

Die Ausbildung beginnt am 01.09.2020 und dauert 3 Jahre.

Studienorte:

- Thüringer Verwaltungsfachhochschule in Gotha
- verschiedene Ämter innerhalb der Stadtverwaltung
- 2 – 3 Monate Fremdausbildung in einer anderen Behörde

Was erwarten wir von Dir:

- Du bist offen, teamfähig und arbeitest gerne mit Menschen zusammen
- Du bist kommunikativ und besitzt eine gute sprachliche und schriftliche Ausdrucksweise
- Du besitzt ein großes Interesse an juristischen, betriebswirtschaftlichen und administrativen Sachverhalten
- Zuverlässigkeit, Leistungsbereitschaft, selbständiges Arbeiten und Sorgfalt sind für Dich selbstverständlich

Voraussetzungen:

- Allgemeine Hochschul- oder Fachhochschulreife
- Erfüllung der gesetzlichen Voraussetzungen für die Ernennung zum Beamten
- gute Noten in Deutsch, Mathematik, Sozialkunde und Wirtschaft/Recht

BEWIRB DICH BIS 31. OKTOBER 2019



Stadtverwaltung Saalfeld/Saale
Personalabteilung
Markt 1
07318 Saalfeld/Saale

Kati Chalupka
0 36 71 / 59 82 37
personalabteilung@stadt-saalfeld.de



Impressum

Saalfelder Höhen Panorama

Informationsblatt für die Ortsteile Wittgendorf, Reichmannsdorf, Schmiedefeld und Saalfelder Höhe

Herausgeber und Redaktion:
Stadtverwaltung Saalfeld/Saale, Kommunikation und Marketing, Markt 1, 07318 Saalfeld, E-Mail: presse@stadt-saalfeld.de; ortsteile@stadt-saalfeld.de

Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

Verlagsleiter: Mirko Reise

Verantwortlich für den Anzeigenverkauf: Hartmut Osswald, erreichbar unter Tel.: 0170 / 2216656, E-Mail: hartmut.osswald@t-online.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil: David Galandt - Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Erscheinungsweise: In der Regel monatlich; im Ortsteil Saalfelder Höhe kostenlos an alle Haushaltungen; im Ortsteil Wittgendorf kostenlose Auslage zur Mitnahme im Feuerwehrhaus, Wittgendorf Nr. 46; im Ortsteil Reichmannsdorf kostenlose Auslage zur Mitnahme im Erlebnismuseum „Rot-schnabelnest“, Goldgräberstraße 93; in Schmiedefeld kostenlose Auslage zur Mitnahme in der Tourist-Information, Schmiedefelder Str. 35. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7 % MwSt.) beim Verlag bestellen.



**Landkreis
Saalfeld-Rudolstadt**



**STADT
SAALFELD
SAALE**



**Senioren-Informationstag
„Rund um das Alter“**

19. November 2019 | 10 bis 17 Uhr
Bürger- und Behördenhaus, großer Saal
Markt 6 | 07318 Saalfeld/Saale

www.saalfeld.de
Image: Freepix.com

Saalfelder Herbstfest






20. Oktober 2019
11 - 18 Uhr

(musikalische Unterhaltung mit
„Original Wutschentaler“ ab 13 Uhr
verkaufsoffen ab 13 Uhr)

Saalfelder Marktplatz

herbstlich • kulinarisch • musikalisch

Fahr nicht fort
kauf vor Ort

Saalfelder 34. Jazztage

25.10. bis 03.11.19

GANNA
JAZZ bei Schier Optik
Saalstr. 6
FR | 25. Oktober 2019
Beginn: 20 Uhr

FRIEND N FELLOW
One voice, one guitar - the rest is amazement.
SA | 26. Oktober 2019
Beginn: 20 Uhr

THE RUDEDOLLCATS
*Ein Livemusik-Abend mit Schauspielern
und Musikern des Theater Rudolstadt*
SO | 27. Oktober 2019
Beginn: 19:30 Uhr

FALK ZENKER
JAZZ in der Orangerie
DI | 29. Oktober 2019
Beginn: 19 Uhr

Roots Up!
JAZZ im Klubhaus
MI | 30. Oktober 2019
Beginn: 20 Uhr

REBEKKA BAKKEN
Things You Leave Behind - Tour
FR | 01. November 2019
Beginn: 20 Uhr

SIGURD HOLE TRIO
*Faszinierende Melange aus JAZZ,
norwegischer & arabisch-indischer Musik*
SA | 02. November 2019
Beginn: 20 Uhr

KAISER BREITENBACH JAZZ QUARTETT
JAZZ-Frühschoppen im Pappenheimer
SO | 03. November 2019
Beginn: 10:30 Uhr



Die nächste Ausgabe des Informationsblattes

erscheint am 16.11.2019.

**Annahmeschluss
für redaktionelle Beiträge und Anzeigen
ist am 06.11.2019.**

Für eingesandte Manuskripte übernimmt die Redaktion
keine Verantwortung.

Einladung

Lesung aus dem Interviewband

Die anderen Leben



Foto: Joachim Berg

mit Dörte Grimm und Sabine Michel

anlässlich des 30. Jahrestages
der Friedlichen Revolution
und des Mauerfalls

Montag, 4. November 2019
19.00 Uhr
Stadt- und Kreisbibliothek
Saalfeld, Markt 7

Eintritt frei!

Die Filmregisseurinnen und Autorinnen Sabine Michel und Dörte Grimm beschäftigen sich seit Jahren in ihren Filmen intensiv mit ostdeutschen Themen. Von der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur haben sie 2017 eine Förderung für ihren Interviewband „Die anderen Leben“ erhalten. Sabine Michel und Dörte Grimm sind durch die ehemalige DDR gereist, um zehn aufschlussreiche und berührende, auch aufwühlende Begegnungen zwischen ostdeutschen Kindern, den „Wendekindern“ und ihren Eltern zu initiieren und zu begleiten. Sie dokumentieren in ihrem Interviewband, wie ehrlich und entwandend gesprochen wird, über das, was tatsächlich in den Familien passiert ist, vor und nach der Wende bis heute. Aus den verdichteten Gesprächen ist eine Zweierlesung mit emotionalem Tiefgang entstanden.

Sabine Michel aufgewachsen in Dresden, 1990 Abitur; Filmregie-Diplom an der Filmhochschule Babelsberg; Spielfilmdebüt, danach Dokumentarfilme, die auf zahlreichen nationalen und internationalen Festivals, im Kino und regelmäßig im Fernsehen laufen: 2013 „Zonenmädchen“, Porträts über Corinna Harfouch, Henry Maske und Sibylle Bergemann, für das sie den Adolf-Grimme-Preis und den Preis der Marler Gruppe erhält. „Montags in Dresden“ hat am dem 60. Leipziger Dokfilmfestival Premiere und wird für den Dokumentarfilmpreis des Goethe –Instituts und für den Filmpreis Leipziger Ring nominiert. In ihrem letzten Film „Auslandskader-Botschafter des Sozialismus“ untersucht sie, ausgehend von ihrer eigenen Familiengeschichte, die „internationale Solidarität“ der DDR.

Dörte Grimm studierte Publizistik, Geschichte und Ethnologie. Seit 2008 arbeitet sie als freie Autorin und Regisseurin für diverse Fernsehformate, dreht Dokumentarfilme und schreibt Kinderbücher. Ihr erster Dokumentarfilm „Die Unberatenen. Ein Wendekinderportrait“ lief auf zahlreichen Festivals. Sie ist Vorsitzende des Vereins Perspektive hoch drei/ Dritte Generation Ost.

Kontakt:

Landeszentrale für politische Bildung Thüringen
Regierungsstraße 73, 99084 Erfurt
Telefon: (0361) 57 32 11 730
Telefax: (0361) 57 32 11 702
www.lzt-thueringen.de

Das Stadtmuseum hören

Das Stadtmuseum Saalfeld bietet zwei Audio-Führungen durch das Franziskanerkloster und die Dauerausstellung an:

eine Erwachsenen- und eine Kinderführung.

Für beide Führungen können Audio-Geräte und Kopfhörer an der Museumskasse ausgeliehen werden.

Jetzt neu:

Die Führungen können ab sofort auch (dauerhaft) auf dem eigenen Endgerät gespeichert werden! Einfach die App „Hearonymus“ installieren (aus dem Google Play- bzw. Apple-Store), Stichwort „Saalfeld“ suchen und die Führungen herunterladen. Auf „Hearonymus“ stehen derzeit mehr als 700 Audioführungen von Museen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz sowie zunehmend auch aus europäischen Nachbarländern zur Verfügung. Einmal installiert, hat der Nutzer Zugriff auf alle diese Dateien.

Die App und die Saalfelder Museumsführungen sind kostenfrei.





DIE SEILSCHAFT
VON GUNDERMANN

10. NOVEMBER 20 UHR
Kulturbetrieb Saalfeld
MEININGER HOF
Tickets in allen bekannten Vorverkaufsstellen, unter Tel. 03671/359590
sowie auf www.meininger-hof.de

Saalfelder Höhe

Informationen

Beschlüsse der Ortsteilratssitzung des Ortsteils Saalfelder Höhe vom 27.08.2019

- öffentlicher Teil -

Beschluss Nr. SH1-5/2019

Der Ortsteilrat des Ortsteils Saalfelder Höhe bestätigt die Tagesordnung.

Beschluss Nr. SH2-5/2019

Der Ortsteilrat des Ortsteils Saalfelder Höhe bestätigt die Niederschrift der Ortsteilratssitzung vom 18.06.2019 - öffentlicher Teil.

Beschluss Nr. SH3-5/2019

Der Ortsteilrat des Ortsteils Saalfelder Höhe beschließt, dass aus dem Kulturfond für den Ortsteil Saalfelder Höhe

- 625,00 € für den Feuerwehrverein 1911 Dittersdorf
- 600,00 € für den Heimatverein der Höhendörfler
- 295,00 € für den Feuerwehrverein Kleingeschwenda/A. 1993 e.V.
- 300,00 € für den Reschwitzer Kulturverein e.V.
- 700,00 € für den Männergesangsverein 1879 Reschwitz e.V.
- 1.050,00 € für den Heimatverein Wickersdorf e.V.
- 3.780,00 € für den Feuerwehrverein Unterwirschbach e.V.

verwendet werden.

Beschluss Nr. SH4-5/2019

Der Ortsteilrat des Ortsteils Saalfelder Höhe beschließt über den Investitionsbedarf des Ortsteils Saalfelder Höhe und legt die Prioritätenliste fest.

Bürgerservice

Markt 6, 07318 Saalfeld

Telefon: 03671/598-294 bis -298
Telefax: 03671/598369

Ansprechpartner

Außenstellen Kleingeschwenda und Unterwirschbach Frau Birgit Arnold

Telefonnummer: 036736/234813
Faxnummer: 036736/234811
E-Mail: birgit.arnold@stadt-saalfeld.de

Sprechzeiten Bürgerservice

Markt 6 in Saalfeld/Saale

Montag	08:00 Uhr - 16:00 Uhr
Dienstag	08:00 Uhr - 18:00 Uhr
Mittwoch	08:00 Uhr - 14:00 Uhr
Donnerstag	08:00 Uhr - 18:00 Uhr
Freitag	08:00 Uhr - 14:00 Uhr
Samstag	09:00 Uhr - 12:00 Uhr

Außenstelle in Kleingeschwenda

Montag	geschlossen
Dienstag	09:00 Uhr - 12:00 Uhr und 12:30 Uhr - 17:30 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09:00 Uhr - 12:00 Uhr
Freitag	08:00 Uhr - 10:00 Uhr

Die Außenstelle in Unterwirschbach ist bis auf weiteres krankheitsbedingt nicht besetzt.

Für die Änderung der Anschriften in den Personaldokumenten (Personalausweis, Reisepass) haben Sie die Möglichkeit, dies im Bürgerservice der Stadt Saalfeld/Saale vorzunehmen bzw. im Gemeindehaus Kleingeschwenda als Außenstelle des Bürgerservice.

Um Ihnen die damit verbundenen Wege zu erleichtern, ist es möglich, dass eine Person die Personaldokumente für alle Bewohner eines gemeinsamen Haushalts zu Änderung vorlegt. Die im Zusammenhang mit der Eingemeindung notwendigen Anschriftenänderungen, auch für Fahrzeugzulassungen und Grundbucheintragungen, sind **gebührenfrei**, sofern die Umschreibung **bis spätestens 31. Dezember 2019** erfolgt.

Bitte beachten Sie, dass Sie die Änderung der Fahrzeugzulassung und im Grundbuch nicht im Bürgerservice vornehmen können, sondern auf der Zulassungsstelle im Landratsamt bzw. auf dem Grundbuchamt des Amtsgerichts.

Wir möchten darauf hinweisen, dass die Änderung des Wohnortes im Grundbuch erforderlich ist. Hierfür ist durch die betreffenden Eigentümer ein formloser Antrag auf Berichtigung des Wohnortes zu stellen und eine Kopie des Personalausweises beizufügen. Der Antrag kann persönlich oder schriftlich gestellt werden. Für diese reine Berichtigung fallen keine Kosten an.

Wird darüber hinaus allerdings ein neuer Grundbuchauszug gewünscht, so sind die Gebühren hierfür zu tragen.

Der bisherige Postleitzahlbereich 07422 ist zu ändern und mit der Stadt Saalfeld/Saale zu vereinheitlichen. Es gilt in allen Ortsteilen der Saalfelder Höhe die Postleitzahl **07318 Saalfeld/Saale**.

Die korrekte Postanschrift lautet:

- Name der Bürgerin/des Bürgers oder der Firma
- Bezeichnung des bisherigen Ortsteils (z.B. Ortsteil Lositz-Jehmichen)
- Straße und Hausnummer
- 07318 Saalfeld/Saale

Von Amtswegen informierte die Stadt Saalfeld/Saale nachfolgende Behörden und öffentliche Stellen über die seit dem 01.07.2018 geänderten Anschriften (ohne personenbezogene Daten mitzuteilen):

- Landkreis Saalfeld-Rudolstadt
- Amtsgericht Rudolstadt
- Grundbuchamt (siehe vorstehender Hinweis)
- Polizeidienststelle Saalfeld/Saale
- Finanzamt Pößneck
- Zweckverband Wasser und Abwasser
- Deutsche Post AG
- Beitragsservice

Alle weiteren Stellen und privaten Vertragspartner müssen von den Betroffenen selbst über die neue Anschrift informiert werden. Zum Beispiel:

- Banken, Versicherungen, Krankenkassen
- Energieversorger
- Arbeitgeber
- Telefon-/Mobilfunkanbieter
- Versandhäuser, etc.

Kosten, die durch die Änderung der Anschriften entstehen, können durch die Stadt Saalfeld/Saale nicht übernommen werden. Für die notwendigen Maßnahmen im Zusammenhang mit der Eingemeindung und damit einhergehenden Anschriftenänderung bitten wir die Bürgerinnen und Bürger um Verständnis.

Im Zuge der Eingemeindung folgende sind nachfolgende Straßenumbenennungen vorgenommen worden:

Ortsteil	Alter Straßename	Neuer Straßename
Bernsdorf	Kirchweg	Messweg
Dittrichshütte	Ludwig-Jahn-Straße	Dittrichshütter Hauptstraße
Kleingeschwenda	Thomas-Müntzer-Siedlung	Am Beerhügel
Unterwirbach	Blankenburger Straße	Vor dem Hainberg
	Saalfelder Straße	Zum Schlösserblick
	Obere Straße	Am Wirbach
	Sandweg	Zum Wetzal
	Am Mittelweg	Am Querweg
	Am Tiefen Weg	Zu den Höhäckern bis 26.09.2018 Ringweg seit 27.09.2018

ZWA informiert

Die Fäkalentsorgung findet wie folgt statt:

- Dittrichshütte** 28.10. - 29.10.2019
- Braunsdorf** 29.10.2019

Der Zweckverband oder der von ihm beauftragte Abfuhrunternehmer räumt die Grundstückskläranlagen und fährt den Fäkalschlamm mindestens einmal pro Jahr ab. Den Vertretern des Zweckverbandes und ihren Beauftragten ist ungehindert Zutritt zu den Grundstücksentwässerungsanlagen zu gewähren. Einen unverbindlichen Tourenplan für das Jahr 2019 entnehmen Sie auch unserer Homepage: <http://www.zwa-slf-ru./zwa/abwasser/entsorgung>

Witterungsbedingte Änderungen behalten wir uns vor.

Grundstückseigentümer, die eine Auflage zur Stilllegung ihrer Kleinkläranlage erhalten haben, bitten wir um rechtzeitige Vereinbarung eines gesonderten Termins für die letzte Entleerung. Aus arbeitsorganisatorischen Gründen muss die Anmeldung bis spätestens zwei Wochen vor dem beabsichtigten Abfuhrtermin erfolgen. Dies gilt auch für zusätzlich notwendige Entsorgungen.

**Stausberg
Geschäftsleiter**

Vermietung der Vereinshäuser

Die Vermietung aller Vereinshäuser und -räume der ehemaligen Gemeinde **Saalfelder Höhe**, erfolgt weiterhin durch Frau Herbst, Tel. 03671/598377.

Wir bitten um rechtzeitige Reservierung der Vermietung (mindestens 1 Monat vorher).

Die Vertragsunterlagen und die Nutzungsgebühr müssen 14 Tage vor der Vermietung in der Stadtverwaltung Saalfeld vorliegen bzw. auf eines der untenstehenden Konten eingezahlt sein.

Kreissparkasse Saalfeld-Rudolstadt

IBAN DE82 8305 0303 0000 0000 60
BIC HELADEF1SAR

Volksbank Gera-Jena-Rudolstadt

IBAN DE81 8309 4454 0300 0157 35
BIC GENODEF1RUJ

Commerzbank

IBAN DE48 8204 0000 0657 0527 00
BIC COBADEFFXXX

Raiffeisenbank

IBAN DE16 8309 4444 0000 0900 00
BIC GENODEF1PN1

**Herbst
Kommunale Immobilien-Liegenschaften**

Aktuelles

Geburtstage

Wir gratulieren recht herzlich und wünschen alles Gute:

- Burkersdorf**
26.10. Wolfgang Heym zum 70. Geburtstag
- Dittersdorf**
15.11. Karl-Heinz Pirzkall zum 70. Geburtstag
- Dittrichshütte**
27.10. Evi Dörfer zum 70. Geburtstag
11.11. Heinz Harke zum 80. Geburtstag
- Jehmichen**
29.10. Harri Görner zum 85. Geburtstag
- Knobelsdorf**
07.11. Eckhardt von Rein zum 70. Geburtstag
- Reschwitz**
01.11. Erika Dietzel zum 75. Geburtstag
- Unterwirbach**
29.10. Günter Hronik zum 70. Geburtstag
- Volkmannsdorf**
10.11. Kurt Macheleidt zum 80. Geburtstag



Einsatz im Wirbachtal - Gemeinsam für die Orchideenwiese

Die IG „Orchideenwiese“ setzt sich für besondere Lebensräume von Pflanzen und Tieren ein:

An einem Sonnabendmorgen Anfang August trafen sich dreizehn tatkräftige Menschen im Alter von 10 bis 67 Jahren aus den Orten Birkenheide, Braunsdorf und Dittrichshütte, um gemeinsam eine Feuchtwiese im oberen Wirbachtal zu mähen.



Fotos H. Röber

Die dort vorkommenden seltenen Arten können sich nur dauerhaft erhalten, wenn die Wiese regelmäßig genutzt oder gepflegt wird. Unter den heutigen Bedingungen ist eine wirtschaftliche Nutzung kaum mehr möglich.

Die Interessengemeinschaft hat dieses Problem erkannt und angepackt: mit Motorsensen, Rechen und Gabeln wurde eine überwiegend sehr feuchte Fläche von beinahe einem Hektar in fast traditioneller Art und Weise in Handarbeit gemäht und beräumt. Damit sind ideale Bedingungen geschaffen, damit auch im nächsten Jahr Spaziergänger die leuchtend rosaroten Blüten des Knabenkrautes und die gelben Bälle der Trollblume bewundern können - aber auch „unsichtbare Schätze“ wie seltene Moose und Insekten profitieren hier davon.

Der Landkreis Saalfeld-Rudolstadt als zuständige Naturschutzbehörde bedankt sich ganz herzlich bei der Interessengemeinschaft und hofft auf Bestand dieser besonderen Bürgerinitiative!

B. Leirer

Dankeschön an alle Beteiligten „Zum Tag des offenen Denkmals 2019“ und gleichzeitigen Sommerfestes, in Unterwirbach am 08.09.2019

Auf dem Anger und in der Kirche nutzen rund 120 Gäste aus nah und fern die Möglichkeiten, sich über den Stand der Innenarbeiten im Kirchengebäude zu informieren und anschließend einen schönen Sonntagnachmittag zu verbringen.



Bis 18.00 Uhr sorgten „Lou-easy&Carl“, mit Regina Kummetat und Wolfgang Scherf, auf dem Anger für einen musikalischen Nachmittag. Kaffee und Kuchen, Spanferkel und Bratwürste und reichlich Getränke rundeten die leibliche Versorgung ab.

Danke an „Lou-easy&Carl“, die im Benefizgedanken bereits viele Jahre für den Erhalt der Sankt Gangolf-Kirche auftreten, den Feuerwehrverein Unterwirbach, das Deutsche Haus und den vielen Helfern vor, während und nach dem Sommerfest!

480 Euro können aus dem Erlös und Spenden auf das Unterwirbacher Kirchenkonto überwiesen werden. Danke natürlich auch an alle Gäste! Wir laden Sie gleich nächstes Jahr wieder herzlich ein!

Die zwei Glasfenster im Kirchengebäude aus dem Jahr 1934 waren für viele Besucher das erste Mal an diesem Tag nach der Restaurierung zu besichtigen.

In der Chronik des Kirchgebäudes ist der Name F. Körner Jena für die Gestaltung der beiden bemalten Fenster im Chorraum in unserer Kirche erwähnt. Durch den Kontakt mit dem Kirchbauverein Golmsdorf bei Jena, konnte auf großformatigen Tafeln das künstlerische Wirken und Leben des Glasmalers Fritz Körner in einer Ausstellung gezeigt werden. Wir erhielten auch den ausführlichen Schriftverkehr und Musterflächen aus der Zeit vor dem Abschluss des Auftrages mit der Gemeinde und dem Landeskirchenrat in Eisenach.

Aus dieser Zeit stammen auch die zwei originalen Musterglasflächen die im Turm in unserer Kirche in einem Karton „aufbewahrt“ worden sind.



Der Sohn Fritz Körners, Friedrich Körner, heute 77jährig, der in Berlin wohnt, hielt einem Vortrag in unserer Kirche an diesem Tag über die Lebens- und Arbeitsbedingungen seiner Familie im „Dritten Reich“ und danach.

Einige Stichpunkte von seinem Vortrag:

=> Nach mehreren Universitätsabschlüssen ist Fritz Körner ein anerkannter Lehrer und leitet mit seiner Frau ein Kunstatelier in

Jena. Zu den Hauptwerken Körners gehören die Chorfenster der beiden großen Kirchen Jenas und die des Rathauses.

1935 erhalten die Mutter, die „Halbjüdin“ war, und auch der Vater Fritz Körner Arbeitsverbot, nachdem er sich nicht von seiner Frau trennte.

Als der Sohn Friedrich 1942 zur Welt kommt, wird er zu Pflegeeltern ins Vogtland verbracht.

1944 wird Fritz Körner zur Zwangsarbeit verpflichtet. Kurz vor Kriegsende, im Januar 1945, wird noch einmal ein Eisenbahnzug bereitgestellt, der von Eisenach durch ganz Thüringen fährt, um „Nichtdeutsche“ ins Konzentrationslager Theresienstadt zur Vergasung zu verbringen, auch die Mutter Grete Körner ist dabei. Viele dieser Menschen werden noch ermordet, Grete Körner wird von der Roten Armee in letzter Minute befreit.

Nach diesen Ereignissen beginnt nach dem Krieg ein neues Leben für Familie Körner in Jena.

Doch den DDR-Funktionären missfällt die kirchliche Ausrichtung des Kunstmalers Fritz Körner. Seine Arbeit wird auch im neuen gesellschaftlichen Regime nicht geschätzt und geachtet. 1955 stirbt Fritz Körner an einer schweren Krankheit. <=

Möge es uns gelingen aus unserer deutschen Geschichte Lehren für die Zukunft zu ziehen und wir es nicht zulassen, dass sich so etwas wiederholen kann.

Die Wahl-Plakate hängen schon, ...wir haben die Wahl!

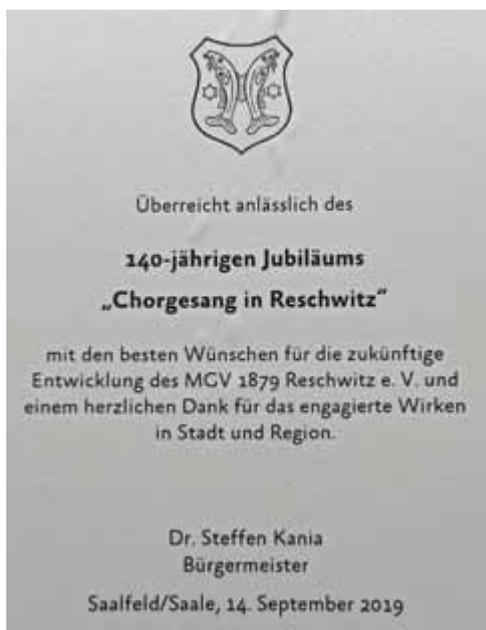
Unter: www. Fritz Körner, Glaskünstler, sind weitere Angaben zu lesen!

**Der Aktionskreis „Kirche in Not“
und die Kirchgemeinde Unterwirschbach
Holger Biehl**

Sängerfest des Männergesangsvereins 1879 Reschwitz e.V.

„140 Jahre Chorgesang in Reschwitz“ 1879-2019

Mit 140 Jahren Chorgesang in Reschwitz wurde am 14.09.2019 einmal mehr die kulturelle Geschichte und Bedeutsamkeit für den kleinen Ort an der Saale mit einem großen Sängerfest gewürdigt.



Der ortsansässige Männergesangsverein 1879 Reschwitz veranstaltete dieses schöne Ereignis, mit der Unterstützung von Vereinsmitgliedern des Kultur und Sportvereines sowie den Kameradinnen und Kameraden der FFW Reschwitz. Ebenso hatten die Ehepartnerinnen des Jubiläumsschores einen großen Anteil am Gelingen dieses Festnachmittags.

Unter dem Motto „Freude am Leben“ sowie der Teilnahme von 12 Chören sollte dieses Chorjubiläum ein musikalischer Nachmittag für einen Hörgenuss der zahlreich erschienenen Musikliebhaber werden. Auch das optische Erscheinungsbild der Festscheune und der liebevoll dekorierten Bühne war für viele ein toller Anblick und ein würdevoller festlicher Rahmen des Sängerfestes.



Ein etwas überraschender Auftakt des Sängerfestes wurde vom Bläser-Trio (Trompeten und Saxophon) eingeleitet und alle Anwesende waren sofort aufmerksam beim Geschehen dabei, was der Stimmung sehr gut tat.

Nach einem Willkommensgruß des MGV Reschwitz begrüßte der Vorsitzende Herr Jäger alle Mitwirkende, Ehrengäste und Besucher dieses Chorjubiläums. Ein besonderes Willkommen galt dem Bürgermeister Herrn Dr. Steffen Kania und Herrn Rudi Bärschneider, welcher über 72 Jahre in den Reschwitzer Chören aktiv tätig war und jetzt seinen verdienten Ruhestand als Ehrenmitglied im MGV Reschwitz genießt.

Anschließend bewies der Reschwitzer Chor unter der musikalischen Leitung ihres Dirigenten, Herrn Frank Walther, mit 3 ausgewählten Liedern sein gesangliches Können.

Bevor dann die Gastchöre ihre „musikalischen Geburtstagsgrüße“ auf der Bühne überbringen konnten, war es für die Vorstände des Chores eine große Freude,

Herrn Dieter Sandmann und Herrn Dieter Blochberger Auszeichnungen und Glückwünsche für jeweils 55 Jahre aktive Chormitgliedschaft im Reschwitzer Chor zu überreichen.

Erfreulich für die Reschwitzer Einwohner sowie alle Sänger des Reschwitzer Chores war die Übernahme der sogenannten Schirmherrschaft durch den Bürgermeister Herrn Dr. Steffen Kania.



Er wies in seinem Grußwort noch einmal sehr tiefgründig auf die Bedeutung und Wichtigkeit gemeinnütziger Vereine, auch im ländlichen Raum hin, denn die Erhaltung „alter Traditionsvereine“ gestaltet sich aus bekannten Gründen zunehmend schwieriger. In Vertretung des Ortsteilbürgermeisters und Dezernenten für die Ortsteilentwicklung des ländlichen Raums, Herrn Torsten Scholz, überbrachte Stadtratsmitglied Herr Helmut Kulawik für den Jubiläumsschor, neben einem dankbar angenommenen Förderbescheid dieser Veranstaltung, einige erfreuliche Worte als Obernitzer Bürger und langjähriger Führsprecher für das Brückenobjekt „Obernitz-Reschwitz“ was nun demnächst mit dem ersten Spatenstich verwirklicht wird. Auch der Vorsitzende des MGV Reschwitz, Herr Uwe Jäger, hat in seinen einleitenden Worten vor allem das Nachlassen des gemeinnützigen Interesses in der Gesellschaft betont, welches immer öfters vom Eigennutz des Menschen geschwächt wird. Nur das Miteinander und das Verständnis zwischen jüngeren und älteren Generationen sind am Ende das, was die Gesellschaft prägt und zusammenhalten kann, so die persönliche Meinung des Vorsitzenden.

Alle Chöre und Chorgemeinschaften, die dieses Fest mit ihrer Teilnahme bereicherten, haben sich mit der Auswahl der Liedbei-

träge und der qualitativ hochwertigen gesanglichen Präsentation in die Herzen der begeisterten Besucher gesungen.

Am Ende war das 140. Jubiläum eine Werbung für den Chorgesang und es wäre erfreulich, wenn sich weiterhin talentierte Sängerinnen und Sänger finden, welche mit der Gabe ihrer Stimme Menschen in guten und in schlechten Stunden, Freude aber auch Trost geben können.

Vielen Dank all diejenigen, die mit Ihrer Unterstützung und Hilfe dieses schöne Fest begleitet und gestaltet haben und herzlichen Dank den Besuchern, welche mit viel Beifall den Gesang der Chöre honoriert haben.

In der Hoffnung auf ein Wiedersehen/Hören zum nächsten Jubiläum,
herzliche Grüße

die Sänger des Männergesangverein 1879 Reschwitz e.V.

Zur Sicherheit

Gerade lese ich, was letztes Jahr für ein beschissenes Wetter war.

Ganz anders nun am 31. August 2019. Leicht bewölkter Himmel. Hin und wieder ziehen auch einmal ein paar dunklere Fetzen durch. Aber es ist trocken und die Temperaturen sind geradezu hochsommerlich. Deshalb arbeiten wir früh beim Aufbau der Anlage schon alle in T-Shirt und kurzen Hosen. Unter diesen Bedingungen macht die Sache natürlich auch Spaß.

Einen herben Dämpfer muss ich allerdings schon zu früher Stunde hinnehmen.

Jemand hat im Auto neben anderen Teilen auch mein Keyboard mit zur Bühne gebracht. Als ich es aus der Transporttasche nehme, bemerke ich das Malheur. Das Touchscreen-Bedienfeld ist total zerdeppert. Das muss irgendwo voll dagegen geschlagen sein. Ein kurzer Probelauf bringt dann das unausweichliche Ergebnis. Das Keyboard geht zwar, zumindest die gerade eingestellte Klangfarbe, ich kann allerdings keine weiteren Einstellungen mehr vornehmen. Aber was soll's - ein richtiger Musiker ist, wer trotzdem spielt. Zur Sicherheit hole ich mein altes Keyboard von zu Hause und baue es neben dem kaputten Instrument auf. So bin ich für alle Fälle gerüstet. Marc bestätigt mir, dass das Ganze optisch einen guten Eindruck macht. Damit ist wenigstens für heute der Tag erstmal gerettet.

Während der Mittagspause erzählt mir meine Frau, dass einer von der OTZ angerufen hat. Er wolle im Laufe des Nachmittags mal vorbeikommen und ein Interview mit den Alten Germanen machen. Das hat es auch noch nicht gegeben. Womöglich werden wir auf unsere alten Tage doch noch berühmt.

Als ich nach der Pause irgendwas auf der Bühne herumwusele kommt plötzlich Roni vorbei. „Eddy, da ist jemand von der Zeitung. Er steht mit Jagger drüben am Bierwagen. Du sollst mal kommen.“

Ich marschiere sofort los und sehe schon von Weitem, wie sich Lokalkorrespondent Thomas Spanier mit unserem Bassgitaristen unterhält. Ich geselle mich dazu ... Thomas fragt und wir antworten. Irgendwie, nach recht kurzer Zeit, taucht auch Munzel bei uns auf, was die Unterhaltung um eine weitere Stimme ergänzt. Linzis Auftritt, der uns einen Spielplan in augenfreundlicher Schriftgröße präsentiert, wird zwei Tage später die Einleitung des Artikels über unser konstruktives Gespräch bilden. Noch ein paar Fotos zur Vollständigkeit (gleich in Arbeitskluff) und wie gesagt, am Montag erscheinen dank Thomas Spanier auf der Titelseite der OTZ - die Alten Germanen. Im Nachhinein bemerkt, der Artikel war gar nicht so schlecht.



Auf der Bühne ist inzwischen alles so gestellt, wie es unseren Vorstellungen entspricht. Marc und sein Kumpel Alex sind allerdings noch dabei, die Beleuchtung einzurichten. Sie arbeiten in aller Ruhe und brauchen dementsprechend natürlich ihre Zeit.

Die Vorbereitungen der Versorgungsgewerke läuft um diese Nachmittagszeit schon auf Hochtouren. An Ronis Getränkewagen zeigen sich schon seit dem Morgen immer mal wieder Leute, die vom Durst geplagt werden. Recht vereinzelt allerdings.

Zu Essen bekommt man noch nichts, aber Stefan Friedrichs Räucherbude dampft schon seit Stunden vor sich hin. Wie er mir versichert, sogar schon seit dem Vorabend. Was so lange währt, kann eigentlich nur gut werden.

Gegen 17.00 Uhr ergeht der Beschluss, dass es für die 4 Musiker im Prinzip erst einmal nichts mehr zu tun gibt. Deshalb werden sie abkommandiert, sich zu Hause gesellschaftsfähig zu machen und gegen 18.30 Uhr wieder auf dem Platz zu erscheinen. Was schließlich auch passiert.

Soweit ich mich erinnere, hatte sich der Platz bei meiner Rückkehr dann doch schon ziemlich gefüllt. Vor allem eine ganze Menge Leute aus der Lebensgemeinschaft waren da. Doch sie waren bei Weitem nicht die Einzigen.

In der OTZ hatte ich ja angekündigt, dass ab dieser Zeit eine Vorband musizieren würde. Das hatte sich durch Terminprobleme allerdings ganz kurzfristig zerschlagen. Dennoch deutete sich an, dass wohl ordentlich Betrieb werden könnte. Durch das Bierfest in Saalfeld und die Kirmes in Reichmannsdorf waren wir recht skeptisch gewesen, was die zu erwartenden Besucherzahlen anging. Doch unsere Zweifel schienen zu diesem Zeitpunkt unbegründet.

Irgendwann ließ es sich schließlich nicht mehr vermeiden, dass wir endlich mal auf die Bühne stiegen. Vorerst allerdings nur für einen groben Soundcheck. Irgendwie einen halbwegs vernünftigen Klang auf die Bühne zu bringen, ist schon immer eine etwas lästige Aufgabe. Die sich allerdings einfach nicht vermeiden lässt. Man muss hören, was man selbst und auch die anderen spielen, wenn am Ende alles zusammen passen soll. Besonders Marc ist dabei voll gefordert und ich staune immer wieder, dass er tatsächlich jedes Mal die Sache wieder halbwegs meistert. Wenn man sicher auch nicht von äußerster Brillanz reden kann, reicht es doch, dass sich unsere Musik schließlich auch fürs Publikum als solche darstellt.

Irgendwann, es könnte durchaus ein wenig später als geplant gewesen sein, begannen wir jedenfalls mit unserem Programm. Der Platz vor der Bühne hatte sich bis dahin weiter gefüllt. Von dort oben aus ist das ein schleichernder Vorgang, den man kaum mitbekommt. Trotzdem merkt man irgendwie nebenbei, wie er vor sich geht. Was ich allerdings sehr gut wahrnehmen konnte, wie ein guter Teil unseres Publikums von den ersten Titeln an gleich richtig mitzog. Was man als Musiker freilich sehr gern sieht.



Die Temperaturen waren auch nach dem Dunkelwerden kaum zurückgegangen. Sicher trug auch das wesentlich dazu bei, dass sich offensichtlich alle recht wohl fühlten. Und ich muss schon sagen, nach fortgeschrittener Dämmerung waren das nicht gerade wenige. Der Platz war inzwischen richtig voll geworden und direkt vor der Bühne rockten und tanzten die Leute in allen mögliche Stilarten. Es war ein reines Vergnügen, hinunter zu sehen.

Unser Publikum ist es gewöhnt, dass wir zwischendurch immer mal eine Pause brauchen. Das ist freilich auch stets eine gute Gelegenheit, mal so ein bisschen das Feedback einzufangen. In dem Falle ist natürlich auch ermutigend, wenn man spürt, dass sich unsere Zuhörer an manchmal auftretenden kleinen Fehlern nicht wirklich allzu sehr stören. Teilweise wirkt es tatsächlich, als wenn sie sie gar nicht so richtig wahrnehmen würden. Aber was das angeht, wiederhole ich mich wohl seit Jahren immer wieder ein bisschen. Das wir andererseits in Zukunft irgendwann einmal einen ganzen Abend lang völlig fehlerfrei spielen werden, scheint nicht sehr wahrscheinlich. Wir sind und bleiben eben blutige Amateure. Da ändert natürlich auch unser mittlerweile doch recht stattliches Alter nichts daran. Viel wichtiger scheint mir vielleicht doch eins zu sein.

So lange es so gut läuft, werden wir schon noch ein paar Jährchen spielen. Bevorzugt freilich bei so wunderbarem Sommerwetter.

Das ist ja viel auch angenehmer für die Leute, die nach dem Konzert dann noch lange, lange am Tresen stehen und das Ganze bei einem Bierchen noch etwas nachklingen lassen.

Eddy Bleyer

Heimatverein Wickersdorf e.V.

Extra deshalb dazu gebeten

Wirklich rosig sahen Uli's Prognosen nicht aus, als ich ihn am Mittwoch fragte, wie die Teilnehmerzahlen für seine Wanderung am Sonntag wohl ausähen. Die Tatsache, dass ich Pfr. Lange aus Reichmannsdorf bereits als Verstärkung hinzugezogen hatte, ließ uns allerdings alle Zweifel in den Wind schlagen.

„Wir brauchen mindestens 5 Autos“, tönte es dann völlig überraschend durch den Hörer, als ich mich am Sonntag, dem 25.08., früh schließlich nochmal nach dem Fortgang der Dinge erkundigen wollte. Wie die Aufteilung der gemeldeten Teilnehmer auf die einzelnen Fahrzeuge sinnvoll zu realisieren wäre, stand im Großen und Ganzen auch schon fest. Die Sache hatte sich also ausgesprochen positiv entwickelt und wir konnten uns auf eine lehrreiche, wie auch unterhaltsame Wanderung freuen.

Die Erwartungen wurden noch übertroffen. Als ich mit meinen Nachbarsleuten, der Familie Kahle, auf dem Dreieck ankam, standen in sauberen Zweierreihen bereits 6 Fahrzeuge startklar und bereit. Eine recht ansehnliche Schar von Leuten darum herum. Ich zählte nicht durch, dazu war mir die Lage zu unübersichtlich, um die 20 Personen müssten es aber auf jeden Fall gewesen sein. Nicht zu vergessen, kam dazu noch ein Hund. Er ist uns übrigens, wie das Sprichwort so schön sagt, auf vielen unserer Wanderungen ein treuer Begleiter.

Pünktlich um 14.00 Uhr, so war es beschlossen, wollten wir starten. Nach kurzer Lagebesprechung konnten wir diesen Punkt mit einer absolut geringfügigen Verspätung erfüllen. Da unser Zeitplan ohnehin nicht sonderlich straff gestaltet war, ergaben sich daraus keinerlei Probleme. Unsere Ankunft auf dem Parkplatz am Reichmannsdorfer Sportplatz lag nach etwa fünfminütiger Fahrzeit also völlig im Rahmen unserer Absichten. Nachdem wir eingetroffen waren, bot sich die Gelegenheit, noch einmal kurz durchzuatmen und sich seiner Wegzehrung zu bemächtigen. Wenn man welche dabei hatte. Sodann stellten wir umgehend fest, dass Pfr. Lange ebenfalls bereits an Ort und Stelle war. Ein paar Meter weiter den Weg entlang wartete er schon auf uns. Mit wenigen Schritten hatten wir ihn erreicht. Für Uli der rechte Zeitpunkt, die Teilnehmer an unserer Wanderung offiziell zu begrüßen. Allen, die bislang nicht das Vergnügen von Pfr. Langes Bekanntschaft hatten, wurde dieser kurz vorgestellt. An dieser Stelle gab dann Uli gleich die Leitung der Veranstaltung ab, um diese unserem Gast zu überlassen. Als Ansässiger mit ausgeprägten Orts- und Geschichtskennntnissen war dieser ja für diesen Posten geradezu prädestiniert und eigentlich auch extra deshalb dazu gebeten worden.

Alsdann ließ Pfr. Lange sich nicht lange bitten und nahm sich die Freiheit, uns mit einem kurzen Vorwort auf das zu Erwartende einzustimmen. Gleichzeitig gab er damit ein kaum anfechtbares Beispiel dafür ab, dass ein kurzes Vorwort nicht zwingend schon

nach kurzer Zeit sein Ende finden muss. Und gab dabei vor allem denen, die bisher nicht die Gelegenheit hatten, die Gelegenheit, ihn gleich von seiner besten Seite kennen zu lernen.



Der unwiderlegbaren Gesetzmäßigkeit zufolge, dass alles einmal ein Ende hat, hielt auch Pfr. Lange schließlich ein und wies uns an, ihm in Richtung Kirchberg zu folgen. Der Weg dorthin mag einen knappen Kilometer messen - unser Tross setzte sich in Bewegung, ihn zurück zu legen. Für eine kurze Unterbrechung sorgte Frau Sorger (welch eigentümliches Wortspiel doch in diesem Satze klingt). Im Straßengraben hatte sie eine ganze Reihe Goldröhrlinge entdeckt. Die normalerweise mit einer feucht - schleimigen Schicht bedeckten Pilze wiesen aufgrund des viel zu trockenen Wetters zwar dieses besondere Artmerkmal nicht auf, waren ansonsten aber durchaus in Ordnung. Was Frau Sorger veranlasste, sie einzusammeln, um sich bei passender Gelegenheit daraus eine wohlschmeckende Speise zu bereiten.

Nicht weit von der Stelle entfernt, erreichten wir schließlich die Kirchberghütte. Sie ist offensichtlich so etwas Ähnliches wie eine Autobahnraststätte. Sie befindet sich eben nur mitten im Wald und man muss sich sein Essen selber mitbringen. Sicher konnte Pfr. Lange mehr über die Hintergründe und den Zweck des Bauwerks vermitteln. Ich indes war dabei, aus der Hütte heraus unsere Gruppe zu fotografieren und verpasste dabei wahrscheinlich wieder mal das Wichtigste. Ich bekam gerade noch mit, wie Pfr. Lange Einzelheiten über ein Telefongespräch zum Besten gab, dass er am Vormittag aufgrund meiner Abwesenheit mit meiner Frau geführt hatte. Da diese Details jedoch von moralischer Brisanz waren, kann ich sie an dieser Stelle leider nicht weiter veröffentlichen.

Was die Grundmauern der Wallfahrtskapelle Brandiskirchen angeht, ist Pfr. Lange der Spezialist gemeinhin. Sein Wissen über die Zusammenhänge und historischen Vorgänge um dieses beeindruckende, wenn auch kleine Baudenkmal ist unschlagbar. Und er gibt es gern an andere weiter. Da erlebten wir ihn in seinem Element. Dass das unscheinbare Gemäuer mit dem Wappen von Köln in unmittelbarem Zusammenhang steht, möchte man kaum glauben. Aber Pfr. Lange hat die Erklärung dafür. Und wie klein die Welt doch tatsächlich immer wieder ist, zeigte sich mir, als Elisabeth Meißner mir plötzlich erklärte, dass sie den Mann, der über Jahre federführend mit der Organisation der Ausgrabungen betraut war, persönlich sehr gut kannte. Aus diesem Grunde war auch sie während dieser Zeit immer recht gut über

das Projekt im Bilde. Leider, so resümiert Pfr. Lange, steht es um die Zukunft von Brandiskirchen nicht besonders gut. Von Leuten, die für die Erhaltung der Anlage auch mal Hand anzulegen bereit sind, wimmelt es nicht gerade. Wenn sich in dieser Hinsicht nichts ändert, wird nach Pfr. Langes Überzeugung der Grundriss der kleinen Kirche in gar nicht allzu fernen Zeiten wieder im Waldboden versunken sein.

Nach seinem sehr ausführlichen Referat trennten wir uns von ihm. Den Rest des Rundweges um den Kirchberg wollte er nicht weiter mit uns beschreiten. Dankbar entließen wir ihn und setzten unseren Weg fort. Reich an außergewöhnlichen Sehenswürdigkeiten war der nun eigentlich nicht mehr. Gab allerdings Anlass, sich mit der Klärung anderer Probleme zu befassen. Ein am Wege gefundener Rötleritterling warf die Frage auf, wie sein im Herbst häufig auftretender, kräftig violett gefärbter Artverwandter wohl korrekt bezeichnet wird. Mit Hilfe von Freund Google fanden wir die Antwort. Damit stand natürlich auch fest, wer wieder mal recht behielt. Nähere Ausführungen dazu sind an dieser Stelle allerdings jetzt nicht zwingend notwendig.

Dass Hunde bei warmen Wetter gern mal aus natürlichen Gewässern, und seien es nur Pfützen, etwas Flüssigkeit schlappern, weiß sicher jeder. Wie hilft man seinem durstigen Vierbeiner aber, wenn natürliche Gewässer weit und breit nicht vorhanden sind? Ganz einfach. Einer formt mit seinen Händen den Napf. Der Zweite schüttet Selters hinein. Der Hund weiß dann ganz von allein, was zu tun ist. Zu dumm nur, dass ich versäumte, ein Beweisfoto zu machen.

Fotografisch belegt ist allerdings das schreckliche Ungeheuer, das uns vom Waldrand her auf unserem Rückweg zum Parkplatz

anstartete. Kuno Rosenbusch machte mich darauf aufmerksam. Mit seinen riesigen Glotzaugen hatte es uns fest im Visier. Zuerst waren wir uns nicht ganz einig, ob es sich nun um eine Monsterschlange oder um einen Drachen handelte. Beim genaueren Hinsehen konnten wir dann allerdings feststellen, dass es nur ein umgefallener, modriger Baumstamm war. Seine Ähnlichkeit mit einem Schlangenkopf war, zumindest aus unserer Entfernung, aber tatsächlich verblüffend.

Nach diesem gefährlichen Abenteuer hatten wir schließlich noch etwa 5 Minuten zu laufen, bis wir unsere Autos wieder erreichten. Da ich mich von dem vermeintlichen Urzeitmonster eine ganze Weile hatte aufhalten lassen, war ein großer Teil des Trupps bereits angekommen. Davon wiederum die meisten versammelten sich um Norbert Langs Wagen, auf dem ich von fern ein buntes Farbgewirr erblickte. Kaffeebecher, wie sich herausstellte, die Norbert gut befüllt an seine Mitwanderer verteilte. Welche dies offensichtlich sehr genossen. Doch nicht genug des Guten, war Norberts Freundin Sylvia mit einer Schüssel Kuchen zwischen den Leuten unterwegs, um diese sich daraus bedienen zu lassen. Und wenn Kaffee auch nicht so mein Ding ist, bei dem Kuchen langte ich doch einmal hin. Aber bei dem einen Mal blieb es nicht. So was Leckeres bekommt man nämlich in der Tat nicht alle Tage angeboten. Ein wirklich krönender Abschluss für diese ohnehin sehr schöne und lehrreiche Wanderung war es allemal.

Eddy Bleyer
Fotos: Eddy Bleyer, Ingrid Müller
Heimatverein Wickersdorf e.V.

Transportable Schülerbühne in Dittrichshütte eingeweiht

Die Schließung des Kinderdorfs Dittrichshütte war auch für unsere Schule und den Schulförderverein ein herber Schlag, denn ohne die Möglichkeit der Nutzung des herrlichen Saales für unsere Schulveranstaltungen standen und stehen wir zum Teil immer noch vor einem großen Problem. Gerade als musikalische Grundschule sind Räumlichkeiten mit Bühne für Aufführungen für uns besonders wichtig. Für die vergangene Schuleinführung konnte eine wunderbare Lösung durch den Umzug in den Saal nach Burkensdorf gefunden werden. Doch auch wenn der dortige Saal uns u.a. durch seinen großartige Akustik positiv überrascht hat, so war zwischenzeitlich doch die Idee einer transportablen Schülerbühne geboren, mit der es uns möglich sein sollte, auf dem Schulhof oder anderenorts die vielfältigen und tollen Talente unserer Kinder zu präsentieren. Mit dem ortsansässigen Holzgestalter Uwe Nebe war schnell jemand gefunden, der diese Idee gemeinsam mit unseren Schülern/innen in die Tat umsetzen wollte. Dank der Unterstützung des Landtagsabgeordneten Maik Kowalleck und seines Büros gelang es uns, die notwendigen finanziellen Mittel für ein solches Projekt über die Auszahlung von Lottomitteln durch das Thüringer Finanzministerium zu generieren, so dass Herr Nebe gemeinsam mit den Kindern im Mai diesen Jahres die Arbeit aufnehmen konnte.

Nachdem bereits zur Preisübergabe durch die TEAG im Rahmen des Förderprogramms „Ideen machen Schule“ Ende Mai ein Teil der Bühne dem Publikum präsentiert werden konnte, war es nun am vergangenen Donnerstag endlich soweit und die gesamte Bühne konnte den Schülerinnen und Schülern übergeben und in Besitz genommen werden. Mit einem Auszug aus dem diesjährigen Schülermusical „Der Notenbaum“ führten die Kinder ihre Bühne gleich ihrer gedachten Nutzung zu.

Aufgebaut links vor dem Schulgebäude im Grünflächenbereich umgeben von Bäumen und Sträuchern fügt sich unsere Bühne wunderbar in die Außenanlagen unserer Schule ein und lässt

Besucher schon von weitem erkennen, dass hier besonders kreative, künstlerisch und musische Kinder ihre Grundschulzeit erleben.



Wir danken insbesondere Herrn Kowalleck und Finanzministerin Heike Taubert für die finanzielle Unterstützung, Herrn Nebe für seine wunderbare handwerkliche aber auch pädagogische Arbeit mit unseren Kindern, sowie dem Bürgermeister der Stadt Saalfeld Herrn Dr. Kania als Vertreter des Schulträgers, weil die Bühne aufgrund ihrer Größe nun leider doch nicht ganz so transportabel geworden ist wie geplant.



Grundschule Dittrichshütte und Schulförderverein nominiert für Förderpreis

Seit 2014 verleiht die Stiftung Bildung jährlich ihren Förderpreis „Verein(t) für gute Kita und Schule“.

Jährlich werden dazu über die einzelnen Landesverbände Schulfördervereine und ihre Schulen für ausgewählte Projekte in verschiedenen Themengebieten nominiert. In diesem Jahr steht der Förderpreis unter dem Motto „Nachhaltigkeit - Wir lieben Zukunft“. Ausgezeichnet werden sollen dabei Projekte, die sich mit Bildung für nachhaltige Entwicklungen beschäftigen. Das kann u.a. frühkindliche Bildung sein, aber kann auch umweltbezogene, wirtschaftliche, soziale oder politische Ziele beinhalten.

Als Schule und Schulförderverein freuen wir uns sehr, in diesem Jahr durch den Thüringer Landesverband der Schulfördervereine ausgewählt und für unser dauerhaftes Projekt und Schulprofil der musikalischen Grundschule und deren praktische Umsetzung für den Förderpreis der Stiftung Bildung nominiert worden zu sein. Gemeinsam mit zwei weiteren Projekten aus Thüringen und vielen anderen sind wir nun in der Endrunde für die Auswahl des Förderpreissiegers. Die Sieger des mit 5.000 Euro dotierten Preises werden voraussichtlich Ende November bei einer Preisverleihung in Berlin bekannt gegeben.

Auch wenn wir an diesem Tag nicht zu den glücklichen Siegern gehören sollten, so freuen wir uns bereits sehr über unsere Nominierung durch den Thüringer Landesverband, der so unsere jahrelange erfolgreiche und wunderbare gemeinsame Arbeit würdigt, die unsere Grundschule auf so nachhaltige Art bereichert und unseren Kindern immer wieder großartige, einmalige Erlebnisse wie zum Beispiel unser Schulmusical, die Zusammenarbeit mit dem MDR-Sinfonieorchester, regelmäßige Künstlerworkshops oder wie zuletzt den Bau der Schülerbühne ermöglicht.

Gemeinsam unterwegs - Familienwandertag Grundschule Dittrichshütte

„Wanderschuhe an und Rucksack auf!“, so hieß es am 07.09.2019. Die Grundschule Dittrichshütte lud zum alljährlichen Familienwandertag ein, Treffpunkt war in diesem Jahr der Parkplatz in Wittmannsgereuth. Von dort führte die Wanderung durch unsere schöne und walddreiche Landschaft zum Gipfelkreuz auf dem Eisenberg. Hier konnten sich die zahlreichen kleinen und großen Wanderer erst einmal stärken und die wundervolle Aussicht hinunter ins Tal genießen. Zudem trugen sich viele der Schülerinnen und Schüler voller Stolz in das Gipfelbuch ein.



Der Schulförderverein und das Team der Grundschule Dittrichshütte möchten sich für die rege Teilnahme bei allen Schülern und deren Familien bedanken.

Ein Dutzend Medaillen erobern die Höhenleichtathleten in Saalfeld

Wie mittlerweile schon zur Tradition geworden, beendeten die Leichtathleten der Saalfelder Höhe am 14.09.19 ihre Freiluftsaison beim Bahnabschluss in Saalfeld.

Neun junge Sportler im Alter von 6 bis 11 Jahren stellten sich, endlich mal bei bestem Wetter und betreut von Vanessa Damm, den Wettbewerben im Sprint, Weitsprung, Ballwerfen und 400m Lauf. Zwölf mal gelang ihnen dabei der Sprung auf das Podest. Fast schon wie gewohnt wurde Lucy Peter (U10) zur sicheren Bank und kehrte mit einem kompletten Medallensatz zurück, wobei sie sich vor allem über ihren ersten Sprint unter 9sec freuen durfte. Freuen konnten sich auch die beiden Wettkampfeinsteiger Emily Eidenschink (U10) und Vanessa Jeschek (6). Emily lieferte sich ein lustiges Wechselspielchen mit Lucy auf dem Podest und kehrte bei ihrem ersten Wettkampf gleich mit 3 Medaillen (50m, Ball, 400m) nach Hause, während sich Vanessa, die eigentlich nur einmal Wettkampfluft schnuppern sollte, gleich 4 Goldmedaillen umhängen konnte. Adrian Dörfer (U10) verbesserte seine Bestleistung im Ballwerfen gleich um 3m. Das reichte zwar nicht ganz für einen Podestplatz aber den erkämpfte er sich dann mit Rang 3 über die 50m. Endlich hat es auch einmal für Kaja Gohle (U12) geklappt, die zwar nicht an ihre Trainingsleistung herankam, aber doch mit etwas Glück den 3. Platz im Ballwerfen belegte. Auch Leonie Wiebel, Annabell Aladisch, Xena-Maxim Linke und Isabella Damm können mit ihren Ergebnissen zufrieden sein, wengleich alle Starter auch gemerkt haben, dass es sehr schwer ist, nach sechs Wochen „faul sein“ in den Sommerferien, an seine Leistungen aus dem Frühsommer anzuknüpfen.



Natürlich kamen Spaß und Spiel auch nicht zu kurz. So etwa beim Zapfenweitwurf oder beim gemeinsamen Legen von Mandalas aus Naturmaterialien. Gegen Mittag endete der Wandertag mit bleibenden Erinnerungen und tollen Gesprächen.

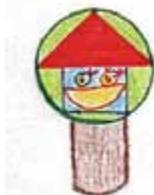


Mit dem Hochsprung mit Musik in Neustadt / Orla und dem ersten Dittrichshütter Sylvesterlauf, den der LAC Rudolstadt gemeinsam mit dem Heimatverein der Höhendörfler Dittrichshütte ausrichten wird, warten bald die nächsten Höhepunkte auf die jungen Sportler.

Neuigkeiten aus dem Spatzenest

Weltkindertag - Luftballonfest im Spatzenest

Anlässlich des Weltkindertages feierten die Spatzenkinder am Donnerstag, den 19.09.2019 ein buntes Luftballonfest mit Bastel-, Experimentier- und Sportstationen.



Mit viel Freude und Entdeckergeist spielten, forschten und erkannten sie zudem Eigenschaften des Elementes Luft. So sind bereits 4 Elemente in diesem Jahr thematisch behandelt wurden. Neben den Wasserforscherwochen im Sommer findet derzeit die

Herbstprojektwochen rund um das Thema Kartoffel und Kürbis statt. Dazu mehr in der nächsten Ausgabe..

Ein Koffer voller Lieder - Wir singen und tanzen durch Europa

Am Dienstag, den 18.09.2019 erlebten die mittleren und älteren Spatzen ein faszinierendes Kinderliederkonzert in der Musikschule Saalfeld:



„Klara Sonnenschein reist für ihr Leben gern: Mit Freunden, vielen Koffern bepackt und einem Geheimnis im Herzen, fährt sie diesmal mit dem Zug kreuz und quer durch Europa. Ob in Schweden oder in der Türkei, überall lernt sie viele Menschen kennen. Sie taucht begeistert in das Meer von verschiedenen Sprachen, Gerüchen, Dingen, Liedern und Geschichten ein. Sie weiß sogar, wie Europa zu seinem Namen gekommen ist. Der Zug hält mitten in Thüringen, und Klara Sonnenschein hat Zeit, gemeinsam mit ihren musikalischen Weggefährten diese Schätze anzuschauen und die Lieder und Geschichten mit Euch zu teilen. Vielleicht verrät sie sogar ihr großes Geheimnis.“ Auszug aus dem Programm des Theater Rudolstadt

Hier entsteht ein Projekt im Rahmen des Hauses der kleinen Forscher.

Eröffnung: 16.10.2019



Veranstaltungen

Veranstaltungen Begegnungsstätte Kleingeschwenda

Veranstaltungen für Senioren und Mitglieder der VS Ortsgruppe

22.10.2019

14:00 Uhr Herbstfest in der Begegnungsstätte

05.11.2019

14:00 Uhr Seniorentreff

19.11.2019

14:00 Uhr Seniorensport

U. Wohlfarth

Aktionskreis „Kirche in Not“

19.11.2019

19:00 Uhr 14. Heimatabend
Gasthaus „Zum Deutschen Haus“ in Unterwirbach

Themen:

- Historische Einblicke über die Ausflugsgaststätte „Grenzhaus Kämmeritz“ und über den Ort Aue am Berg vorgetragen von Herrn Dr. Loth aus Aue am Berg
- „Verbundwasserversorgung in Ostthüringen“ und die Talsperre Leibis vorgetragen von Arndt Lorenz

Holger Biehl

Kirmes Unterwirbach

Freitag, 01.11.2019

14:00 Uhr Setzen der Kirmesfichten
am „Deutsches Haus“ in Unterwirbach

16:30 Uhr Kirmesausgrabung auf dem Anger
mit Blaskapelle, Bratwürsten und
Glühwein;
anschließend Kneipenparty
„Zwei gegen Willy“

Samstag, 02.11.2019

16. Kneipensafari -
Live-Mugge auf 4 Floors

Sonntag, 03.11.2019

09:30 Uhr Gottesdienst
anschließend musikalischer
Frühschoppen
mit der „Band ohne Namen“,
mit Kirmesbegräbnis

12:00 Uhr Mittagessen
Vorbestellung unter 036741/57744

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Gaststätte „Deutsches Haus“ Unterwirbach

Kirmes Dittrichshütte

Donnerstag, 17.10.2019

19:00 Uhr Kirmesgottesdienst in der
Braunsdorfer Kirche
anschließend „Antrinken im Festzelt“

Freitag, 18.10.2019

20:00 Uhr Kirmesdisco mit „DJ Sven“

Samstag, 19.10.2019

20:00 Uhr Kirmestanz mit der Band A'N'T

Sonntag, 20.10.2019

10:00 Uhr Frühschoppen
mit der „Band ohne Namen“

12:00 Uhr Mittagessen im Festzelt
„Thüringer Klöße mit Roulade oder
Ente“

Vorbestellung unter 036741/57744
anschließend „Ausklang der Kirmes“
mit Kaffee und Kuchen
und mit Musik aus der Konserve

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Gaststätte „Deutsches Haus“ Unterwirbach

Tickets ab 01.10. in Unterwirbach in folgenden Vorverkaufsstellen
Gasthaus „Deutsches Haus“, Bäckerei Rieger, Friseurshop Seege/Wappler Obere Straße
oder Reservierung unter
Jörn Bergner 036741/47732 oder 0173/8234082 (per SMS oder WhatsApp),
Joachim Langrock 036741/3062, fvw-unterwirbach@gmx.net,
Facebook/Freiwillige Feuerwehr Unterwirbach.

Lelevision
LIVE-VORTRAG

DIE DSCHUNKE

MIT FAHRRAD UND BOOT VON CHINA NACH VENEDIG
AXEL BRÜMMER & PETER GLÜCKNER

**16.11.2019
18.00 UHR
UNTERWIRBACH
"DEUTSCHES HAUS"**

Naturpark Thüringer Schiefergebirge Obere Saale



Veranstaltungen und Wanderungen mit den Naturführern

26.10. Sa

Sagenhafter Druidenstein

Oberloquitz - Reichenbach - Schieferbrüche - Druidenstein - Oberloquitz

13.00 Uhr, Saalfeld - Bergfried Klinik Rezeption, FG, 4,5 Std., 8 km, Skg: mittel, Hd: 325 m,
mit Einkehr am Ende, 4,00 €/Pers.

Anm. erf.: NaFü Werner Preißler: Tel.: 0160/91084933, preissler.reschwitz@t-online.de

Reformationstag

31.10. Do

Klosterruine Paulinzella

Hengelbach - Tellbachtal - Paulinzella - Forsthaus - Klosterruine - Mönchsbrunnen - Hengelbach

13.00 Uhr, Saalfeld - Bergfried Klinik Rezeption, FG, 4,5 Std., 10 km, Skg: gering - mittel,
Hd: 200 m, mit Einkehr in Solsdorf, 4,00 €/Pers.

Anm. erf.: NaFü Werner Preißler: Tel.: 0160/91084933, preissler.reschwitz@t-online.de

02.11. Sa

Auf Friedrich Fröbels Spuren

Kleingölitz - Fröbelweg - Kesselberg - Kesselwarthe - Kammweg - Fröbelblick - Kleingölitz

13.00 Uhr, Saalfeld - Bergfried Klinik Rezeption, FG, 4,5 Std., 10 km, Skg: gering, Hd: 160 m,
mit Einkehr in Kleingölitz, 4,00 €/Pers.

Anm. erf.: NaFü Werner Preißler: Tel.: 0160/91084933, preissler.reschwitz@t-online.de

09.11. Sa

Panoramawanderung Laasen und Lübs

Fischersdorf - Breternitz - Schmittenberg - Laasen - Lübs - Weischwitz - Fischersdorf

13.00 Uhr, Saalfeld - Bergfried Klinik Rezeption, FG, 4,5 Std., 10 km, Skg: mittel, Hd: 340 m,
mit Einkehr am Ende in Fischersdorf, 4,00 €/Pers.

Anm. erf.: NaFü Werner Preißler: Tel.: 0160/91084933, preissler.reschwitz@t-online.de

Angebot der Naturführerin Dorit Gropp

Tel.: 036736/22353, dorit@gropp.info, www.bienenlehrpfad.info, www.kz-laura.de, buchbar von April bis Oktober

• Familienwanderung auf dem Bienen- und Naturlehrpfad

Auf einem Abschnitt des Bienen- und Naturlehrpfades wollen wir die Vielfalt von Pflanzen und Tieren entdecken und die Ausblicke in die abwechslungsreiche Landschaft der Saalfelder Höhe genießen.

Vormittags oder nachmittags, Lositz, 07422 Saalfelder Höhe, Wandertafel Bienen-Lehrpfad am Haus Nr. 5, 3 Std., 5 km, leichte Wanderung, Einkehr im Gasthaus „Zur Linde“ in Lositz möglich, 5,00 €/Erw., Kinder bis 14 Jahre 2,00 €

• Auf den Spuren des KZ Laura

Im Gelände des ehemaligen KZ-Außenlagers Laura und rings um die Schiefergrube Schmiedebach begegnen wir Zeugnissen des Schieferbergbaus und der Nutzung für die Kriegsmaschinerie des NS-Systems, das allein im KZ Laura fast 600 Todesopfer forderte. Ein Rundgang im neu gestalteten Areal der Gedenkstätte und eine Filmvorführung schließen die Führung ab. Die Ausstellung kann danach individuell besichtigt werden.

Uhrzeit nach Absprache, Besucherzentrum der KZ-Gedenkstätte Laura, Fröhliches Tal, 07349 Lehesten, 4 km, 1,5 Std., leichte Wanderung, 3,00 €/Erw., 1,50 €/Azubis, Schüler, Studenten

Angebot der Naturführerin Franziska Jacob

Tel.: 036701/203924, franziska.jacob@t-online.de

• Fühle die Natur - spüre die Kraft in Dir!

Wohlfühlwanderung für Alt & Jung - Naturerlebnis der besonderen Art: Die Seele baumeln lassen, Fußreflexzonenmassage im kühlen Bergbach und ein Gaumengenuss mit Thüringer Spezialitäten

aus der Region - Lernen Sie das Thüringer Schiefergebirge auf eine ganz zauberhafte Weise kennen! Wanderung zu einem geologischen Naturdenkmal, den geheimnisvollen Meurasteinen, vorbei an wildromantisch zerklüfteten Felsformationen unweit des idyllisch gelegenen 500-Seelenortes Meura. Weite stille Wälder, klare Bergbäche und lauschige Wiesengründe in den Tälern machen den ganz besonderen Reiz dieser Landschaft aus. Lärchenrondell bei den Meurasteinen, Ortsausgang von Meura in Richtung Reichmannsdorf, 3,5 km, Wanderung mit Anstiegen, Verpflegung: Brotzeit mit Thüringer Spezialitäten aus der Region, 12,00 €/Erw., 5,00 €/Schüler (6 -14 Jahre), 8,00 €/Jugendl. (14 -18 Jahre), MTZ: 8 Erw., Mai bis September

Angebot der Naturführerin Marion Zapf

Tel.: 03671/513649 oder 0170/6707019

Termine und Uhrzeit nach Absprache, Dorfplatz Weischwitz „An der Linde“

• Dem Imker über die Schulter blicken

„Willst du Gottes Wunder seh'n, musst du zu den Bienen geh'n“ - geführte Wanderung auf dem Bienen- und Naturlehrpfad mit Honig-Verkostung.

• Wanderung rund um Weischwitz

Lernen Sie die Natur rund um Weischwitz mit seiner Schönheit und Vielfältigkeit etwas näher kennen.

Angebot des Naturführers Werner Preißler

Mai bis Oktober: Samstag, 13.00 Uhr

Juni bis September: Sonntag, 10.00 Uhr

Tel: 0160/91084933 oder preissler.reschwitz@t-online.de

• geführte Samstagswanderung

ab Bergfried Klinik Saalfeld (Rezeption), jede Woche eine andere Strecke, 3,00 bis 5,00 €/Pers.

Wandern mit dem Wanderverein Saalfeld

www.tgwthueringen.de



Wandern mit Freunden - Natur und Kultur erleben

09. November Samstag

Wanderung 30. Jahrestag der Grenzöffnung

Länge:

Lichtenhain - Rennsteig - Kleintettau
ca. 14 km / Autofahrt

Verpflegung:

Einkehr in Gaststätte

Anmeldung /

Wanderverein Saalfeld 03671 511424

Info

oder wanderverein-saalfeld@web.de

Kirchliche Nachrichten

Gottesdienste im Oktober 2019

Wie es dir möglich ist: Aus dem Vollen schöpfend – gib davon Almosen!
Wenn dir wenig möglich ist, fürchte dich nicht, aus dem Wenigen Almosen zu geben! Tob 4,8

Datum Tag	Uhrzeit	Ort	Veranstaltung
06. Oktober 16. Sonntag nach Trinitatis	10.00	Braunsdorf	Erntedankgottesdienst
	13.30 Uhr	Unterwirbach	Erntedankgottesdienst
12. Oktober Samstag	10.30 Uhr	Lebensgemeinschaft Wickersdorf	Gottesdienst
13. Oktober 17. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr	Braunsdorf	Gottesdienst mit Taufe
	14.00 Uhr	Wittmannsgereuth	Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl
17. Oktober Donnerstag	18.00 Uhr	Braunsdorf	Kirchweihgottesdienst
20. Oktober 18. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr	Volkmannsdorf	Gottesdienst
	14.00 Uhr	Eyba	Gottesdienst
25. Oktober Freitag	19.00 Uhr	Lositz	Gottesdienst mit neuer Lobpreismusik
27. Oktober 19. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr	Reichmannsdorf	Gottesdienst
	14.00 Uhr	Oberwirbach	Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl
31. Oktober Reformationstag	10.00 Uhr	Hoheneiche	Gottesdienst mit Kirchenchor und Heiligem Abendmahl
03. November 20. Sonntag nach Trinitatis	09.30 Uhr	Unterwirbach	Kirmesgottesdienst
09. November Samstag	10.30 Uhr	Lebensgemeinschaft Wickersdorf	Gottesdienst
11. November Drittletzter Sonn- tag im Kirchen- jahr	10.00 Uhr	Volkmannsdorf	Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl
	14.00 Uhr	Wittmannsgereuth	Kirchweihgottesdienst
	17.00 Uhr	Unterwirbach	Martinsfest

Reichmannsdorf

Informationen

Beschlüsse der Ortsteilratssitzung des Ortsteils Reichmannsdorf vom 22.08.2019

- öffentlicher Teil -

Beschluss Nr. R1-4/2019

Der Ortsteilrat des Ortsteils Reichmannsdorf bestätigt die Tagesordnung.

Beschluss Nr. R2-4/2019

Der Ortsteilrat des Ortsteils Reichmannsdorf bestätigt die Niederschrift der Ortsteilratssitzung vom 20.06.2019 - öffentlicher Teil.

Beschluss Nr. R3-4/2019

Der Ortsteilrat des Ortsteils Reichmannsdorf beschließt, dass aus dem Kulturfond für den Ortsteil Reichmannsdorf

- 450,00 € für den Schützenverein Reichmannsdorf 1990 e.V.
- 450,00 € für den Feuerwehrverein Reichmannsdorf e.V.
- 450,00 € für den Feuerwehrverein Gösselsdorf e.V.
- 450,00 € für den Förderverein Reichmannsdorfer Goldbergbau e.V.

- 450,00 € für den Kirmesverein Reichmannsdorf
- 450,00 € für den AWO Ortsverein Reichmannsdorf
- 450,00 € für die Reichmannsdorfer Schnipphäuse
- 280,00 € für Reichmannsdorf zur freien Verfügung ohne derzeitige Zweckbindung
- 125,00 € für Gösselsdorf zur freien Verfügung ohne derzeitige Zweckbindung

verwendet werden.

Beschluss Nr. R4-4/2019

Der Ortsteilrat des Ortsteils Reichmannsdorf beschließt über den Investitionsbedarf des Ortsteils Reichmannsdorf und legt die Prioritätenliste fest.

Informationen zur Eingemeindung der Gemeinde Reichmannsdorf in die Stadt Saalfeld/Saale

Mit Beschluss des Thüringer Gesetzes zur freiwilligen Neugliederung kreisangehöriger Gemeinden im Jahr 2019 im Thüringer Landtag vom 13. Dezember 2018 wurde die Gemeinde Reichmannsdorf zum 1. Januar 2019 in die Stadt Saalfeld/Saale eingegliedert.

Da es in einem Stadtgebiet aus Gründen der Sicherheit und Ordnung keine gleichlautenden Straßennamen geben darf, war es notwendig, im Zuge der Eingemeindung sowohl in der Stadt Saalfeld/Saale und in der Gemeinde Reichmannsdorf folgende Straßenumbenennungen vorzunehmen:

Stadt Saalfeld/Saale

Alter Straßename	Neuer Straßename
Friedhofsweg	Am Friedhof

OT Reichmannsdorf

Alter Straßename	Neuer Straßename
Saalfelder Straße	Goldgräberstraße

OT Gösselsdorf

Alter Straßename	Neuer Straßename
Ortsstraße	Gösselsdorf Nr.

Für die Änderung der Anschriften in den Personaldokumenten (Personalausweis, Reisepass) haben die von der Eingemeindung bzw. Straßenumbenennung betroffenen Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, dies im **Bürgerservice der Stadt Saalfeld/Saale** oder in der Außenstelle des Bürgerservice im **Gemeindehaus Kleingeschwenda** vorzunehmen.

Um Ihnen die damit verbundenen Wege zu erleichtern, ist es möglich, dass eine Person die Personaldokumente für alle Bewohner eines gemeinsamen Haushalts zur Änderung vorlegt. Zu folgenden Sprechzeiten ist der Bürgerservice geöffnet:

Markt 6 in Saalfeld/Saale

Montag	08:00 Uhr - 16:00 Uhr
Dienstag	08:00 Uhr - 18:00 Uhr
Mittwoch	08:00 Uhr - 14:00 Uhr
Donnerstag	08:00 Uhr - 18:00 Uhr
Freitag	08:00 Uhr - 14:00 Uhr
Samstag	09:00 Uhr - 12:00 Uhr

Außenstelle in Kleingeschwenda

Montag	geschlossen
Dienstag	09:00 Uhr - 12:00 Uhr und 12:30 Uhr - 17:30 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09:00 Uhr - 12:00 Uhr
Freitag	08:00 Uhr - 10:00 Uhr

Die im Zusammenhang mit der Eingemeindung notwendigen Anschriftenänderungen, auch für Fahrzeugzulassungen, sind **gebührenfrei**, sofern die Umschreibung bis spätestens **31. Dezember 2019** erfolgt.

Bitte beachten Sie, dass Sie die Änderung der Fahrzeugzulassung nicht im Bürgerservice vornehmen können, sondern auf der Zulassungsstelle im Landratsamt.

Postleitzahl

Für den Ortsteil Reichmannsdorf ist es weiterhin erforderlich den bisherigen Postleitzahlbereich 98739 zu ändern und mit der Stadt Saalfeld/Saale zu vereinheitlichen. Seit dem **1. April 2019** gilt in Reichmannsdorf die Postleitzahl **07318 Saalfeld/Saale**.

Seit dem 1. April 2019 lautet die korrekte Postanschrift für Reichmannsdorf:

Name der Bürgerin/des Bürgers oder der Firma
Ortsteil Reichmannsdorf
Straße und Hausnummer
07318 Saalfeld

Die Deutsche Post AG gewährleistet für die Umstellung eine Übergangsfrist von sechs Monaten, in welcher Post mit beiden Adressangaben zugestellt werden kann. Danach wird die Verteilung vollständig auf die neue Adressangabe umgestellt.

Von Amtswegen informiert die Stadt Saalfeld/Saale nachfolgende Behörden und öffentliche Stellen über die geänderten Anschriften (ohne personenbezogene Daten mitzuteilen):

- Landkreis Saalfeld-Rudolstadt
- Amtsgericht Rudolstadt
- Polizeidienststelle Saalfeld/Saale
- Finanzamt Pößneck

- Zweckverband Wasser und Abwasser
- Deutsche Post AG
- Beitragsservice

Die Änderung des Wohnortes ist des Weiteren im Grundbuch erforderlich. Hierfür ist durch die betreffenden Eigentümer ein formloser Antrag auf Berichtigung des Wohnortes zu stellen und eine Kopie des Personalausweises beizufügen. Der Antrag kann persönlich oder schriftlich beim Grundbuchamt des Amtsgerichts Rudolstadt, Zweigstelle Saalfeld/Saale, gestellt werden. Für diese reine Berichtigung fallen keine Kosten an. Wird darüber hinaus allerdings ein neuer Grundbuchauszug gewünscht, so sind die Gebühren hierfür zu tragen.

Alle weiteren Stellen und privaten Vertragspartner müssen von den Betroffenen selbst über die neue Anschrift informiert werden. Zum Beispiel:

- Banken, Versicherungen, Krankenkassen
- Energieversorger
- Arbeitgeber
- Telefon-/Mobilfunkanbieter
- Versandhäuser, etc.

Kosten, die durch die Änderung der Anschriften entstehen, können durch die Stadt Saalfeld/Saale nicht übernommen werden. Für die notwendigen Maßnahmen im Zusammenhang mit der Eingemeindung und damit einhergehenden Anschriftenänderung bitten wir die Bürgerinnen und Bürger um Verständnis.

Vermietung der Vereins- und Schulungsräume

Die Vermietung der Vereins- und Schulungsräume in Reichmannsdorf erfolgt durch Frau Schmidt, Tel. 03671/598390. Wir bitten um rechtzeitige Reservierung der Vermietung (mindestens 1 Monat vorher).

Die Vertragsunterlagen und die Nutzungsgebühr müssen 14 Tage vor der Vermietung in der Stadtverwaltung Saalfeld vorliegen bzw. auf eines der untenstehenden Konten eingezahlt sein.

Kreissparkasse Saalfeld-Rudolstadt

IBAN	DE82 8305 0303 0000 0000 60
BIC	HELADEF1SAR

Volksbank Gera-Jena-Rudolstadt

IBAN	DE81 8309 4454 0300 0157 35
BIC	GENODEF1RUJ

Commerzbank

IBAN	DE48 8204 0000 0657 0527 00
BIC	COBADEFFXXX

Raiffeisenbank

IBAN	DE16 8309 4444 0000 0900 00
BIC	GENODEF1PN1

Schmidt
Kommunale Immobilien-Liegenschaften

Aktuelles

Geburtstage

Wir gratulieren recht herzlich und wünschen alles Gute:



Reichmannsdorf

29.10.	Doris Keller	zum 75. Geburtstag
08.11.	Christa Apel	zum 80. Geburtstag
10.11.	Dr. Klaus Sauerbrei	zum 75. Geburtstag

Gösselsdorf

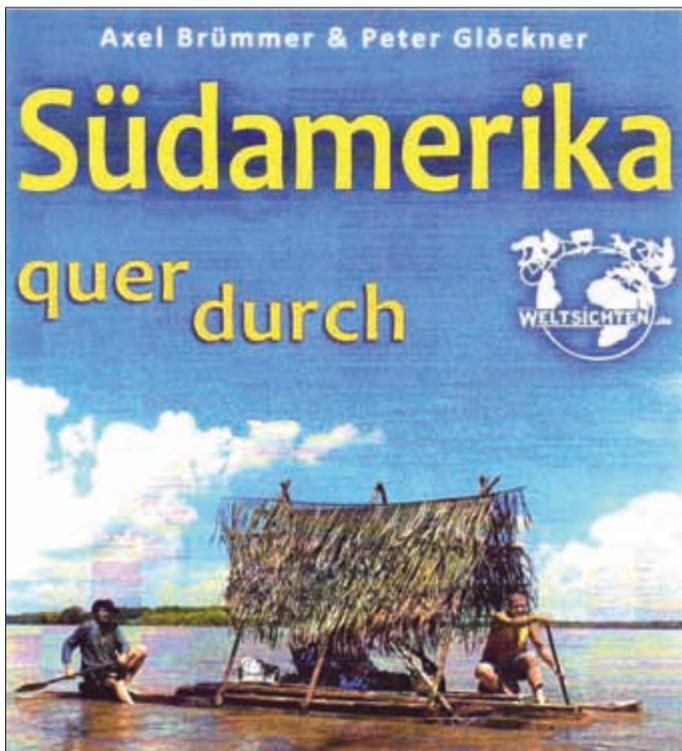
17.11.	Helmut Liebmann	zum 70. Geburtstag
--------	-----------------	--------------------

Veranstaltungen

Axel Brümmer & Peter Glöckner

Südamerika

quer durch

Kartenvorverkauf im "Rotschnabelnest"
zu den Öffnungszeiten : Dienstag bis Sonntag 13.00 - 17.00 Uhr

Galapagos Anden Amazonas Atlantikküste	1.11.2019 um 19:30 Rotschnabelnest Reichmannsdorf
---	--

Das "Rotschnabelnest" in Reichmannsdorf präsentiert in der 49. Sonderausstellung

„Alles
für die
Katz“



**lustige Kätzchen werden vorgestellt von
Hans-Joachim Voigtländer
aus Eisenach**

Ausstellungsbeginn: 17. September 2019
Ausstellungsdauer: bis Ende Januar 2020

Öffnungszeiten "Rotschnabelnest"

Dienstag - Sonntag 13.00 - 17.00 Uhr
an den Feiertagen 13.00 - 17.00 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung

Telefon / Fax: 036701 / 30054
email: rotschnabel@t-online.de
www.rotschnabelnest.de

AWO Ortsverein Reichmannsdorf

18.11.2019 Adventsbasteln

Im Oktober findet keine Verkehrsteilnehmerschulung statt.

25.11.2019 Verkehrsteilnehmerschulung
Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Wir laden alle interessierten Einwohner recht herzlich ein.

Kirchliche Nachrichten

Gottesdienst in Reichmannsdorf

Wie es dir möglich ist: Aus dem Vollen schöpfend - gib davon Almosen!

Wenn dir wenig möglich ist, fürchte dich nicht, aus dem Wenigen Almosen zu geben!

Tob 4,8

Sonntag, 27.10.2019

10:00 Uhr Gottesdienst

Schmiedefeld

Informationen

Beschlüsse der Ortsteilratssitzung des Ortsteils Schmiedefeld vom 09.09.2019

- öffentlicher Teil -

Beschluss Nr. Sch1-4/2019

Der Ortsteilrat des Ortsteils Schmiedefeld bestätigt die Tagesordnung.

Beschluss Nr. Sch2-4/2019

Der Ortsteilrat des Ortsteils Schmiedefeld bestätigt die Niederschrift der Ortsteilratssitzung vom 11.06.2019, öffentlicher Teil.

Beschluss Nr. Sch3-4/2019

Der Ortsteilrat des Ortsteils Schmiedefeld beschließt über den Investitionsbedarf des Ortsteils Schmiedefeld und legt die Prioritätenliste fest.

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger von Schmiedefeld, der Stadt Saalfeld und deren Ortsteile,

es war wieder ein Höhepunkt, die diesjährige Kirmes im Saalfelder Ortsteil Schmiedefeld. Anders als die Vorjahre fand dieses Jahr schon eine Vorkirmes am Vortage der deutschen Eingheit statt. Eine gut besuchte Veranstaltung an diesem Abend mit der Band „Borderline“. Der richtige Kirmesaufakt war dann der Gottesdienst am 3. Oktober in der Kirche St. Michael in Schmiedefeld.



Oberpfarrer Fröbel führte diesen durch mit so einer Hingabe und Liebe zu diesem Gotteshaus und seiner Kirchengemeinde. In seiner Predigt versuchte er das Wort und das Dasein Gottes anzubringen und auf die heutige Zeit einzustimmen. Es war einer der schönsten Gottesdienste, die man in der letzten Zeit in der Schmiedefelder Kirche St. Michael erleben durfte. Schade nur, dass diesen Gottesdienst nur wenige Besucher mit ihrer Anwesenheit Beachtung schenkten; der Gottesdienst war der Hammer. Auch bedankte sich Kirchenältester Michael Hopfe bei der politischen Gemeinde für ihr Kommen. CDU-Landtagsabgeordnete Maik Kowalleck, Saalfelds Bürgermeister Dr. Steffen Kania und ich haben diesen Kirmesgottesdienst besucht. Er fand, es war eine tolle Geste der politischen Gemeinde und man konnte sich die Teilnehmer sehr gut merken. Alle fingen mit „K“ an. Kowalleck, Kania und Körner. So hatte ich es bis jetzt auch noch nicht gesehen.

Nach dem Gottesdienst ging es dann mit dem Fackelumzug zum Festzelt. Dort wartete das traditionell zur Kirmes aufgebaute Feuer. Danach eröffnete ich mit dem traditionellen Bieranstich die Kirmes.



Foto: Ch. Mielke

Ganz herzlich bedankte ich mich bei den Veranstaltern, dem Schmiedefelder Kirmesverein. Ein ganz großes Dankeschön möchte ich den Mitarbeitern des Saalfelder Bauhofes sagen, die hier beim Zeltaufbau mitgeholfen haben. Im Festzelt begrüßte ich noch einmal den CDU - Landtagsabgeordneten Maik Kowalleck, dem ich für die Wahl zum Thüringer Landtag am 27.10.2019 alles Gute wünschte, da er bis jetzt viel für unsere Region gemacht hat und solche Leute braucht unsere Region. Besonders gefreut habe ich mich unseren Bürgermeister der Stadt Saalfeld Dr. Steffen Kania hier im Festzelt begrüßen zu dürfen.



Foto: Ch. Mielke

Natürlich fand ich es eine ganz tolle Sache, dass meine Amtskollegen aus den Neuhäuser Ortsteilen Piesau und Lichte Sigi Lippmann und Holger Koch meiner Einladung gefolgt sind. Ganz große Klasse. Bei Musik der Ebersdorfer Musikanten wurde es ein schöner Abend. Landtagsabgeordneter Maik Kowalleck ließ es sich nicht nehmen bei einem Stück „Alte Kameraden“, die Blaskapelle Ebersdorf zu dirigieren. Man hat der das toll gemacht!



Auf meinen Wunsch hin wurde die Hymne der Bergleute gespielt, das Steigerlied. Ich denke eine schöne Geste an unsere Bergbautradition. Auch die nächsten Tage hatten es in sich. Mit Musik der Gruppen „Bross 4 You“, „M&M“ sowie am Sonntag mit der Bigband „Fröhliche Musikanten e.V“ sowie mit Blasmusik vom „Frankenwald Express“ war für die Kirmesstimmung bestens gesorgt. Wie jedes Jahr gab es auch viel Spass bei der Kinderkirmes sowie beim traditionellen Volleyballturnier zur Kirmes. Ich fand, es war wieder ein gelungenes Fest und vielen dank noch einmal an alle, die zum Gelingen dieser Kirmes beigetragen haben

Eine weitere schöne Veranstaltung war der „1. Lauf durch das Thüringer Schiefergebirge“. Da im Jahr 2018 der letzte Lauf des Saale-Rennsteigmarathons stattgefunden hatte, dachten sich die Veranstalter des LAV Saale-Rennsteig eine neue Version dieses Laufes aus. Dieses mal ging es in mehreren Varianten durch das Thüringer Schiefergebirge rundum Schmiedefeld. Sei es die kurze Strecke über zwei Kilometer, die Strecken über vier oder acht Kilometer oder die schon anspruchsvollen Strecken des Marathons und des Halbmarathons. Für jede gab es Interessenten und Läuferinnen sowie Läufer die mit Spass ihren Sport betrieben haben. Großes Lob gab es für die Organisation des Laufes. Hier wurde wieder Großartiges geleistet. Ein großes Dankeschön an Frank Thomas und sein Organisationsteam des LAV Saale – Rennsteig, der Feuerwehr Schmiedefeld für die Absicherung der Veranstaltung und der zu laufenden Strecke. Danke für die ärztliche Versorgung durch das DRK Piesau sowie die Sorge um das leibliche Wohl der Sportlerinnen und Sportler durch den LAV, Kirmesverein Piesau. Danke auch für die Unterstützung durch den SV Stahl 90 Schmiedefeld.

Viele Läuferinnen und Läufer lobten unsere schöne Gegend und da sie aus mehreren Teilen Deutschlands, ja sogar aus dem benachbarten Ausland kamen, finde ich, war der Lauf auch eine sehr schöne Werbung für unsere Region. Danke noch einmal an die Veranstalter und an die vielen Helfer.



Foto: LAV



Foto: LAV

Vielen Dank auch noch mal an den Feuerwehrverein Schmiedefeld für die Einladung zum Spanferkelessen. Es war ein schöner Abend für alle Beteiligten vor dem Gräthehaus und ich denke, so etwas kann man immer mal wiederholen.



Eine unschöne Sache war der Brand von vier KFZ im Gelände des Schaumglaswerkes. Durch beherztes Handeln der Nachbarn und ich muss sagen einer großen Menge Glück, ist eine Katastrophe vermieden worden. Die Kriminalpolizei ermittelt und ich hoffe, dass hier endlich eine Lösung gefunden wird. Zum Einen, dass es hier mit der großen Anzahl der Brände ein Ende hat und zum Anderen die Anschuldigungen und Verdächtigungen aufhören. Der Kamerad, der wieder massiv öffentlich in der Kritik stand, wurde vorübergehend vom Dienst in der Feuerwehr suspendiert. Ob die Suspendierung aufrecht gehalten oder wieder aufgehoben wird, werden die Ermittlungen der Kriminalpolizei zeigen. Ich möchte aber trotzdem darum bitten, so lange nichts bewiesen ist, gilt die Unschuldsvermutung.



Der Abbruch der „Alten Schule“ in Schmiedefeld hat begonnen. Nach mehreren Besichtigungen durch die Stadtverwaltung und einem Gutachten des Bauplanungsbüro Wohlfarth aus Gräfenthal, war man sich einig, dieses Gebäude abzureißen. Der Bauausschuß und der Stadtrat gaben für den Abriß und damit der Einreichung der Fördermittel, grünes Licht. Mir persönlich tut der Abriß dieses schönen Gebäudes mit großer Tradition für den Ort Schmiedefeld sehr leid, aber eine Sanierung wäre hier Geld zum Fenster rausgeworfen. Das Gebäude war über die Jahre durch die Witterungseinflüsse innerlich zusammengebrochen und das Dach drohte auf die Bundesstraße zu stürzen.



Weiter gab es Ortsbegehungen mit dem Tiefbauamt der Stadt Saalfeld und Rennsteigwasser zum Thema Abwasser im Taubenbacher Weg nach starken Regenfällen. In der letzten Zeit schaffte es das Abwassersystem des Taubenbacher Weges nicht mehr, kurz vor dem Bahnübergang zur Fa. MICROS, die Wassermassen wegzubringen. Die Gullideckel hoben sich ca. 30 cm an und das Abwasser floss unkontrolliert über die Grundstücke der Anwohner ins Tal Richtung Morassina. Seitens des Zweckverbandes Rennsteigwasser versprach man die Situation zu prüfen. Auf meine Forderung, das zeitnah zu erledigen, hielt man sich bedeckt. Ich bleibe auf alle Fälle dran und hoffe dabei auch auf Hilfe der Stadtverwaltung Saalfeld.

Ich wünsche Ihnen/Euch noch eine schöne Zeit. Bleiben Sie/bleibt gesund.

Ihr/Euer Ortsteilbürgermeister
Ulrich Körner

Informationen zur Eingemeindung der Gemeinde Schmiedefeld in die Stadt Saalfeld/Saale

Mit Beschluss des Thüringer Gesetzes zur freiwilligen Neugliederung kreisangehöriger Gemeinden im Jahr 2019 im Thüringer Landtag vom 13. Dezember 2018 wurde die Gemeinde Schmiedefeld zum 1. Januar 2019 in die Stadt Saalfeld/Saale eingegliedert.

Da es in einem Stadtgebiet aus Gründen der Sicherheit und Ordnung keine gleichlautenden Straßennamen geben darf, war es notwendig, im Zuge der Eingemeindung sowohl in der Stadt Saalfeld/Saale und in der Gemeinde Schmiedefeld folgende Straßenumbenennungen vorzunehmen:

Stadt Saalfeld/Saale

Alter Straßename	Neuer Straßename
Friedhofsweg	Am Friedhof

OT Schmiedefeld

Alter Straßename	Neuer Straßename
Saalfelder Straße	Schmiedefelder Straße
Bahnhofstraße	Am Bahnhof
Kleine Gasse	Kleiner Weg

Für die Änderung der Anschriften in den Personaldokumenten (Personalausweis, Reisepass) haben die von der Eingemeindung bzw. Straßenumbenennung betroffenen Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, dies im **Bürgerservice der Stadt Saalfeld/Saale** oder in der Außenstelle des Bürgerservice im **Gemeindehaus Kleingeschwenda** vorzunehmen.

Um Ihnen die damit verbundenen Wege zu erleichtern, ist es möglich, dass eine Person die Personaldokumente für alle Bewohner eines gemeinsamen Haushalts zur Änderung vorlegt.

Zu folgenden Sprechzeiten ist der Bürgerservice geöffnet:

Markt 6 in Saalfeld/Saale

Montag	08:00 Uhr - 16:00 Uhr
Dienstag	08:00 Uhr - 18:00 Uhr
Mittwoch	08:00 Uhr - 14:00 Uhr
Donnerstag	08:00 Uhr - 18:00 Uhr
Freitag	08:00 Uhr - 14:00 Uhr
Samstag	09:00 Uhr - 12:00 Uhr

Außenstelle in Kleingeschwenda

Montag	geschlossen
Dienstag	09:00 Uhr - 12:00 Uhr und 12:30 Uhr - 17:30 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09:00 Uhr - 12:00 Uhr
Freitag	08:00 Uhr - 10:00 Uhr

Die im Zusammenhang mit der Eingemeindung notwendigen Anschriftenänderungen, auch für Fahrzeugzulassungen, sind **gebührenfrei**, sofern die Umschreibung bis spätestens **31. Dezember 2019** erfolgt.

Bitte beachten Sie, dass Sie die Änderung der Fahrzeugzulassung nicht im Bürgerservice vornehmen können, sondern auf der Zulassungsstelle im Landratsamt.

Postleitzahl

Für den Ortsteil Schmiedefeld ist es weiterhin erforderlich den bisherigen Postleitzahlbereich 98739 zu ändern und mit der Stadt Saalfeld/Saale zu vereinheitlichen. Seit dem **1. April 2019** gilt in Schmiedefeld die Postleitzahl **07318 Saalfeld/Saale**.

Seit dem 1. April 2019 lautet die korrekte Postanschrift für Schmiedefeld:

Name der Bürgerin/des Bürgers oder der Firma
Ortsteil Schmiedefeld
Straße und Hausnummer
07318 Saalfeld

Die Deutsche Post AG gewährleistet für die Umstellung eine Übergangsfrist von sechs Monaten, in welcher Post mit beiden Adressangaben zugestellt werden kann. Danach wird die Verteilung vollständig auf die neue Adressangabe umgestellt.

Von Amtswegen informiert die Stadt Saalfeld/Saale nachfolgende Behörden und öffentliche Stellen über die geänderten Anschriften (ohne personenbezogene Daten mitzuteilen):

- Landkreis Saalfeld-Rudolstadt
- Amtsgericht Rudolstadt
- Polizeidienststelle Saalfeld/Saale
- Finanzamt Pößneck
- Zweckverband Wasser und Abwasser
- Deutsche Post AG
- Beitragsservice

Die Änderung des Wohnortes ist des Weiteren im Grundbuch erforderlich. Hierfür ist durch die betreffenden Eigentümer ein formloser Antrag auf Berichtigung des Wohnortes zu stellen und eine Kopie des Personalausweises beizufügen. Der Antrag kann persönlich oder schriftlich beim Grundbuchamt des Amtsgerichts Rudolstadt, Zweigstelle Saalfeld/Saale, gestellt werden. Für diese reine Berichtigung fallen keine Kosten an. Wird darüber hinaus allerdings ein neuer Grundbuchauszug gewünscht, so sind die Gebühren hierfür zu tragen.

Alle weiteren Stellen und privaten Vertragspartner müssen von den Betroffenen selbst über die neue Anschrift informiert werden. Zum Beispiel:

- Banken, Versicherungen, Krankenkassen
- Energieversorger
- Arbeitgeber
- Telefon-/Mobilfunkanbieter

- Versandhäuser, etc.

Kosten, die durch die Änderung der Anschriften entstehen, können durch die Stadt Saalfeld/Saale nicht übernommen werden. Für die notwendigen Maßnahmen im Zusammenhang mit der Eingemeindung und damit einhergehenden Anschriftenänderung bitten wir die Bürgerinnen und Bürger um Verständnis.

Thüringen Forst - Sprechzeiten Revier Schmiedefeld

Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat in der Zeit von **16:00 Uhr bis 18:00 Uhr** in der VG Lichte, Zimmer 208.

Sven Kühnast
Revierleiter

Vermietung der Vereins- und Schulungsräume

Die Vermietung der Vereins- und Schulungsräume in Schmiedefeld erfolgt durch Frau Schmidt, Tel. 03671/598390. Wir bitten um rechtzeitige Reservierung der Vermietung (mindestens 1 Monat vorher). Die Vertragsunterlagen und die Nutzungsgebühr müssen 14 Tage vor der Vermietung in der Stadtverwaltung Saalfeld vorliegen bzw. auf eines der untenstehenden Konten eingezahlt sein.

Kreissparkasse Saalfeld-Rudolstadt

IBAN DE82 8305 0303 0000 0000 60
BIC HELADEF1SAR

Volksbank Gera-Jena-Rudolstadt

IBAN DE81 8309 4454 0300 0157 35
BIC GENODEF1RUJ

Commerzbank

IBAN DE48 8204 0000 0657 0527 00
BIC COBADEFFXXX

Raiffeisenbank

IBAN DE16 8309 4444 0000 0900 00
BIC GENODEF1PN1

Schmidt
Kommunale Immobilien-Liegenschaften

Aktuelles

Geburtstage

Wir gratulieren recht herzlich und wünschen alles Gute:

22.10.	Erika Stahl	zum 95. Geburtstag
24.10.	Ilse Laetsch	zum 85. Geburtstag
04.11.	Brigitte Feist	zum 75. Geburtstag
09.11.	Helga Koch	zum 70. Geburtstag
12.11.	Hannelore Schrodt	zum 70. Geburtstag
12.11.	Adolf Liebmann	zum 80. Geburtstag



Süßes oder Saures - kein Spaß zu Halloween

Der 28. August 2019 war ein besonders aufregender Tag für die Mädchen und Jungen der Klasse 4 unserer Grundschule. Sie durften gemeinsam mit den Beamten der Polizeidirektion Saalfeld den Aktionstag „Süßes oder Saures“ gestalten - mit echten Geschwindigkeitskontrollen, mit echten Autofahrern und na-

türlich mit echten Polizisten. Da war den Kindern die Aufregung ins Gesicht geschrieben.



In einem Zeitfenster von 2 Stunden wurde die Geschwindigkeit von 36 Autos auf der B 281 in der Ortsdurchfahrt Schmiedefeld gemessen.

Insgesamt 19 Autofahrern konnten die Kinder ihren Dank für rücksichtsvolles Fahren entsprechend den Bestimmungen der StVO aussprechen und ihnen freudig eine kleine, süße Anerkennung überreichen.

Bei weiteren 15 Autofahrern wurde das Gesicht dann schon etwas ernsterer, denn sie hatten die Höchstgeschwindigkeit überschritten. So sauer wie die Kritik war dann auch das „Präsent“ der Schülerinnen und Schüler. Für drei dieser Autofahrer wäre im Falle einer amtlichen Geschwindigkeitskontrolle sogar ein Verwarngeld zu zahlen.

Die jungen Verkehrshelfer hoffen nun sehr, die Autofahrer mit dieser Aktion zur Vorsicht und gegenseitigen Rücksichtnahme im Straßenverkehr ermahnt zu haben und diese dazu zu bewegen, gerade in Bereichen besondere Aufmerksamkeit walten zu lassen, in denen Kinder „mal schnell“ eine Straße überqueren können, weil eine Schule oder eine Kita in der Nähe ist.

Veranstaltungen

Halloween für Kinder



27.10.2019 ab 16:00 Uhr

In der Morassina spukt es, alle Geister zeigen sich.
(Morassinaförderverein)



“Bring dich ins Spiel !!!“

FUSSBALL
Schnuppertraining 2019

www.ssv-graefenthal.de
www.svstah190.de

Wir freuen uns auf ALLE Mädchen UND Jungen !!
in der Turnhalle in Gräfenenthal,
am 06. November 2019 um 16:30 Uhr

Ab dem 4. Lebensjahr (2014/15)
bis zum 8. Lebensjahr (2010/11)

Noch Fragen ? Kontaktiere: Matthias Schulz # 0176/24678110

24. Kinderbasar

des AWO-Kindergartens „Gänseblümchen“ Lichte



26. Oktober 2019

Regelschule Lichte

Für Baby- und Kinderkleidung, Spielsachen, Autositze, Kinderwagen, Umstandsmode, etc. - Herbst / Winter

Etikettenverkauf:
25Stck.=2,50Euro

Ab 30. September Etikettenverkauf hier:

- Blumenladen Ute Brzoska, Lichte
- Tankstelle Patricia Böhm, Lichte
- Fotostudio Steiner, Neuhaus
- Kita „Bergbahnkids“, Cursdorf

Verkauf: 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Vorverkauf für Schwangere: ab 9:00 Uhr
Artikelannahme: 25.10.2019 |16:00-18:00 Uhr
Artikelmrückgabe: 26.10.2019 |16:30-17:30 Uhr

Für Speisen und Getränke ist gesorgt! Bratwürste und Kuchen auch zum Mitnehmen!

Kirchliche Nachrichten

Gottesdienste in Schmiedefeld

Aber ich weiß, dass mein Erlöser lebt. Hiob 19,25

Sonntag, 20.10.2019

10:15 Uhr Erntedankfest und Wahl des Gemeindegemeinderates
Wahllokal: Michaeliskirche Schmiedefeld

Sonntag, 03.11.2019

09:00 Uhr Bekanntmachung Wahlergebnisse
Piesau und Schmiedefeld
in der Kirche Piesau

Sonntag, 17.11.2019

14:00 Uhr Volkstrauertag mit
Einführung der neuen Kirchenältesten

Wittgendorf

Informationen

Beschlüsse der Ortsteilratssitzung des Ortsteils Wittgendorf vom 17.09.2019

- öffentlicher Teil -

Beschluss Nr. W1-3/2019

Der Ortsteilrat des Ortsteils Wittgendorf bestätigt die Tagesordnung.

Beschluss Nr. W2-2/2019

Der Ortsteilrat des Ortsteils Wittgendorf bestätigt die Niederschrift der Ortsteilratssitzung vom 04.07.2019 – öffentlicher Teil.

Beschluss Nr. W3-3/2019

Der Ortsteilrat des Ortsteils Wittgendorf beschließt die Entsendung von Herrn Frank Biehl (Ortsteilbürgermeister und Mitglied des Ortsteilrates) in die Verbandsversammlung.

Beschluss Nr. W4-3/2019

Der Ortsteilrat des Ortsteils Wittgendorf beschließt über den Investitionsbedarf des Ortsteils Wittgendorf und legt die Prioritätenliste fest.

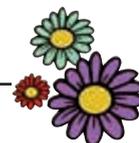
Aktuelles

Geburtstage

Wir gratulieren recht herzlich und
wünschen alles Gute:

05.11. Roswitha Schiersch

zum 70. Geburtstag



Kirchliche Nachrichten

Gottesdienste in Döschnitz

*Gott spricht: Meinen Bogen habe ich gesetzt in die Wolken;
der soll das Zeichen sein des Bundes zwischen mir und der Erde.
Genesis 9,13*

Mittwoch, 16.10.2019

15:00 Uhr Gemeindenachmittag

Sonntag, 27.10.2019

10:00 Uhr Gottesdienst mit
Wahl des neuen Gemeindegemeinderates
Wahllokal: Gemeinssaal in Döschnitz

25 Jahre Jugendfeuerwehr und 640 Jahre Kleingeschwenda



Mit damals 12 Jugendlichen wurde am 01.05.1994 durch den Feuerwehrkameraden Joachim Schmidt die Jugendfeuerwehr Kleingeschwenda gegründet. Dies war vor 25 Jahren, so dass es in diesem Jahr an uns lag, dieses besondere Jubiläum der Jugendfeuerwehr zu begehen. Da es sich gemeinsam am besten feiert, haben wir die Jugendfeuerwehren aus dem Stadtgebiet und weitere Gäste eingeladen.

Am 08.09.2019 war es nun soweit. An diesem sonnigen Sonntagvormittag trafen sich 34 Kinder und Jugendliche mit ihren Betreuern aus den Jugendfeuerwehren Schmiedefeld, Reschwitz, Unterwirschbach, Dittrichshütte, Saalfeld-Mitte und Kleingeschwenda, um ihr Können und Wissen in einer Spaßolympiade unter Beweis zu stellen.

10.00 Uhr ging es los und die ersten Jugendfeuerwehren begaben sich auf den Parcours von acht Stationen, wo Wissen zur ersten Hilfe, Knoten und Bunde der Feuerwehr, Pflanzen und Bäume und natürlich auch Allgemeinwissen gefragt war. Die Geschicklichkeit wurde dann beim Stiefelzielwurf und Wassertransport im schwierigen Gelände getestet. Auf dem Feuerlöschteich im Ort fand eine kleine Entenjagd mit 100 Gummi-Enten statt und zu guter Letzt mussten die Betreuer der Gruppen mit einem Fahrrad fahren, das etwas anders funktionierte.



Nach erfolgreichen Absolvieren der Spaßolympiade traf man sich im großen Festzelt, um die Jubiläen „25 Jahre Jugendfeuerwehr Kleingeschwenda“ und „640 Jahre Kleingeschwenda“ im Rahmen des Teichfestes gemeinsam zu feiern.



Neben Hüpfburg, Kistenrutsche, Kinderschminken, Puppen-theater etc. konnte man auch dem „Holz Eddy“ beim Holzschnitzen mit der Motorsäge zuschauen.

Beim gemeinsamen Mittagessen durfte sich jeder Teilnehmer der Spaßolympiade kostenfrei Nudeln Bolognese, köstlich zubereitet durch den Partyservice Räte aus Kleingeschwenda, nebst Getränk schmecken lassen.

Alle warteten gespannt auf die Siegerehrung. Bevor es aber soweit war, wurden Glückwünsche im Rahmen eines Festaktes durch den Landrat Marco Wolfram, den Bürgermeister der Stadt Saalfeld Dr. Steffen Kania, den Landtagsabgeordneten Maik Kowalleck, den Ortsteilbürgermeister Torsten Scholz und Vertreter des Kreisfeuerwehrverbandes und des Kreisjugendfeuerwehrwartes sowie anderen Feuerwehren und Jugendfeuerwehren überbracht.



Besonders freuten wir uns über die mitgebrachten Geschenke: neben Geldspenden erhielten einen Gutschein zum Eisessen in Schmiedefeld, eine große Kiste Schokolade, eine Einladung für einen Besuch im Landtag in Erfurt sowie neue T-Shirts für die Jugendfeuerwehr Kleingeschwenda von der Stadt Saalfeld. Nach vielen Reden und Glückwünschen und steigender Spannung war es nun soweit, es folgte die Siegerehrung der Spaßolympiade. Den 1. Platz belegte die Jugendfeuerwehr aus Dittrichshütte, auf den 2. Platz kam die Mannschaft 1 der Jugendfeuerwehr Schmiedefeld, und die Mannschaft 2 der Jugendfeuerwehr Schmiedefeld sowie die Jugendfeuerwehren Reschwitz, Unterwirschbach, Saalfeld-Mitte und Kleingeschwenda belegten gemeinsam den 3. Platz.

Da es sehr viel Arbeit macht, ein solches Fest zu organisieren und durchzuführen möchte ich mich bei allen Helfern und Betreuern, die nicht nur aus Kleingeschwenda waren, für Ihre Hilfe bedanken. Besonderer Dank gilt dem Feuerwehrverein Kleingeschwenda.

Wir dürfen aber nicht vergessen, uns bei den Kindern und Jugendlichen zu bedanken, die uns in den letzten 25 Jahre sehr viel Freude bereitet haben, und die einen sehr großen Stellenwert am Zusammenwachsen der Feuerwehren auf der Saalfelder Höhe haben. Ich hoffe, dass wir unsere Zusammenarbeit der letzten Jahre weiter beibehalten und erweitern können.

Holger Marr
Jugendfeuerwehrwart

(Weitere Infos und Bilder hierzu finden Sie auf der facebook-Seite der Stadt Saalfeld.)

24-Stunden-Tag der Jugendfeuerwehr Saalfelder Höhe

Vom 20.01.2019, 18:00 Uhr, bis zum 21.09.2019, 18:00 Uhr, absolvierte die Jugendfeuerwehr Saalfelder Höhe (Dittrichshütte, Kleingeschwenda, Reschwitz, Unterwirschbach, Volkmannsdorf) zum nunmehr 6. Mal ihren alljährlichen 24-Stunden-Tag.



Neben der Fahrzeug- und Gerätekunde, Ausbildung Knoten und Bunde und Erster Hilfe standen ein Brandeinsatz, eine Vermisstensuche, eine Baumbeseitigung und eine Bootsausbildung auf dem Programm. Mit großer Begeisterung meisterten die Kinder erfolgreich alle Aufgaben.

Wir danken den Betreuern und Helfern sowie den Ortsteilfeuerwehren Dittersdorf, Eyba, Kleingeschwenda, Dittrichshütte,

Unterwirschbach, Reschwitz und Arnsgereuth für den unvergesslichen 24-Stunden-Tag.

(Weitere Infos und Bilder hierzu finden Sie auf der facebook-Seite der Stadt Saalfeld.)

